

Josef Manser / Bauleitender Netzelektriker EWA /
Für das eidgenössische Jubiläumsschwingfest ‚appenzell2024‘ wurden zwei provisorische Trafostationen installiert.

BERICHT / RECHNUNG / 2024 /

INHALT /

VERWALTUNG

- 05 Ordentliche Dunkeversammlung
Freitag, 12. April 2024
- 06 Personelles
- 07 Pensionskasse
- 07 Feuerlöschwesen
- 07 Bevölkerungszahlen
- 08 Bauverwaltung
- 09 Ortsplanung
- 09 Quartierpläne
- 11 Entwicklung der Baugesuche
- 11 Bewilligte Bausummen
- 12 Liegenschaften
- 12 Führungssystem ISO 9001:2015
- 12 Breitbandversorgung AI
- 12 Kommissionstätigkeit
- 12 Gemeindereglement
- 13 Rechnungsabschluss
- 13 Entwicklung Cashflow
- 13 Entwicklung des Nettovermögens

WASSERVERSORGUNG

- 14 Ausbau Wasserversorgung
- 14 Betrieb und Unterhalt
- 16 Wasserumsatz
- 16 Löschwasserversorgung
- 16 Wasserqualität
- 17 Wasserabgabe AR-Gemeinden
- 17 Trinkwasserabgabe
- 17 Trinkwassergewinnung

ENERGIEVERSORGUNG

- 18 Ausbau Stromversorgung
- 20 Betrieb und Unterhalt
- 20 Energieumsatz und Tarife
- 21 Energiebeschaffung
- 21 Eigene Stromproduktion
- 22 Störungen Stromversorgung
- 24 Stromkennzeichnung
- 24 Strompreisentwicklung
- 25 Installationskontrollen
- 25 Entwicklung Energiebezüge
- 26 Schalt- und Trafostationen
- 26 Schalt- und Tarifapparate
- 26 Öffentliche Beleuchtung

JAHRESRECHNUNG 2024

- 28 Bilanz (per 31. Dezember 2024)
- 29 Erfolgsrechnung
- 35 Investitionsrechnung
- 37 Anhang
- 38 Revisionsbericht

MITARBEITENDE

- 40 Mitarbeitende

IMPRESSUM

- 40 Impressum

EINLADUNG ZUR DUNKEVERSAMMLUNG FREITAG / 11. APRIL 2025 / 19.30 UHR AULA GRINGEL / APPENZELL

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
Wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht 2024 zu präsentieren und laden Sie als stimmberechtigte Person der Feuerschaugemeinde Appenzell zur Dunkeversammlung ein.

Traktanden

Gemäss Artikel 21 der kantonalen Verordnung der Landsgemeinde und Gemeindeversammlungen werden die Traktanden spätestens eine Woche vor der Gemeindeversammlung öffentlich bekannt gegeben.

Die Traktanden werden im Appenzeller Volksfreund veröffentlicht. Den Stimmberechtigten werden die definitiven Traktanden zusätzlich mit einer persönlichen Einladungskarte mitgeteilt.

Provisorische Traktandenliste

1. Genehmigung Jahresrechnung und Jahresbericht 2024
2. Genehmigung Gemeindeglement
3. Abstimmung über Rahmennutzungsplanung
4. Wahl der Feuerschaukommission
5. Wahl der Rechnungsprüfungskommission
Ersatzwahl für Luca Rechsteiner (Suppleant/in)
6. Entgegennahme von Wünschen und Anträgen

Die Feuerschaugemeinde in Kürze

Sowohl der Name als auch die ursprüngliche Organisation zeigen, dass die Feuerschaugemeinde zum Zweck der Feuerbekämpfung entstanden ist. Mit der Zeit verlangte eine wachsende Dorfgemeinschaft nach Infrastrukturleistungen wie Feuer- und Baupolizei sowie Wasser- und Elektrizitätsversorgung für das Dorf Appenzell. Dieser Aufgabenkreis gehört bis heute zur Haupttätigkeit dieses jahrhundertalten Gemeinwesens.

Dunkeversammlung

Die stimmberechtigten Personen bilden die Gemeinde- oder Dunkeversammlung, welche einmal jährlich stattfindet. Der Ausdruck ‚Dunke‘ stammt aus dem Alt-Schweizerdeutschen und bedeutet ‚tunken‘ beziehungsweise eintauchen. Früher mussten alle Dunkebürger ihre Wasserlöschbehälter einmal jährlich an der Versammlung auf undichte Stellen überprüfen, um bei Feuer das Löschen gewährleisten zu können. Dies wurde durch das Eintauchen des Behälters in Wasser bewerkstelligt, wodurch die Holzkübel wieder dicht wurden.

Nehmen Sie sich die Zeit, an der Dunke teilzunehmen, um zu erfahren, welche Projekte und Geschäfte im vergangenen Jahr in der Feuerschaugemeinde umgesetzt werden konnten.

An der jährlichen Dunkeversammlung sind gemäss Artikel 16 der Kantonsverfassung alle im Feuerschaukreis wohnhaften Schweizer Bürgerinnen und Bürger mit vollendetem 18. Altersjahr stimm- und wahlberechtigt.

Urs Schläpfer /

Hanspeter Koller /

Reto Camenisch /

Romeo Premerlani /

Jan Baumann /



Fabian Dörig /

Sepp Meier /

Patrick Haltmann /

Oliver Dähler /

In der Trinkwasseraufbereitungsanlage Wasserauen /

BEHÖRDEN /

FEUERSCHAUKOMMISSION

Reto Camenisch /
MBE HSG, Wirtschaftsberater
Präsident
Wahljahr 2009

Romeo Premerlani /
Elektro-Ing. FH / EMBA
Vizepräsident
Wahljahr 2011

Sepp Meier /
Wagner EFZ
Mitglied
Wahljahr 2013

Oliver Dähler /
Energie-Ing. FH
Mitglied
Wahljahr 2017

Fabian Dörig /
Heizungsunternehmer
Mitglied
Wahljahr 2017

Urs Schläpfer /
Holzbau-Techniker HF
Mitglied
Wahljahr 2018

Jan Baumann /
eidg. dipl. Bauleiter / Architekt
Mitglied
Wahljahr 2019

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Mathias Dörig /
Betriebswirtschafter
Wahljahr 2021

Michael Büchler /
Wirtschaftsprüfer
Wahljahr 2022

Carmen Koch-Fässler /
Betriebsökonomin
Wahljahr 2023

Luca Rechsteiner (Ersatzmitglied) /
Unternehmensberater
Wahljahr 2024

VERWALTUNG /

BETRIEBSLEITER

Patrick Haltmann /
Elektro-Ing. FH
seit 2024

GEMEINDESEKRETÄR

Hanspeter Koller /
Elektro- und Energie-Ing. FH
seit 1990

BUCHHALTUNG

Cornelia Streule /
Fachfrau Finanz- und
Rechnungswesen mit eidg. FA
seit 2007

VERWALTUNG /

Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf Artikel 11 des Organisationsstatuts erstatten wir Ihnen nachstehend Bericht zuhanden der ordentlichen Dunkeversammlung vom Freitag, 11. April 2025.

Wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht 2024 zu präsentieren, und laden Sie als stimmberechtigte Person der Feuerschaugemeinde Appenzell zur Dunkeversammlung ein.

Der vorliegende Jahresbericht verschafft Ihnen einen Überblick über unsere Geschäftszahlen und informiert Sie über wichtige Projekte und Tätigkeiten.

Die Tatsache, dass das Organisationsstatut der Feuerschaugemeinde seit vielen Jahren nicht mehr komplett überarbeitet wurde, hat die Feuerschaukommission veranlasst, das über 60-jährige Statut zu überprüfen, was zu einer Neufassung eines Reglements geführt hat. Der bisher als Organisationsstatut bezeichnete Erlass wird neu als ‚Gemeindefreglement der Feuerschaugemeinde Appenzell‘ bezeichnet und der Dunkeversammlung 2025 zur Abstimmung vorgelegt.

Nachdem das Auflageverfahren zur Rahmennutzungsplanung abgeschlossen ist, kann die Revision der Ortsplanung der Dunkeversammlung zur Abstimmung unterbreitet werden. Die Rahmennutzungsplanung beinhaltet folgende Erlasse:

- Zonenplan, Nutzung
- Zonenplan, Schutz
- Baureglement, Teil Nutzung
- Schutzreglement, Teil Kulturschutz

Die Revision der Ortsplanung wird in einem Planungsbericht erläutert. Der Planungsbericht enthält als Beilagen eine Liste der geschützten Kulturobjekte und Baugruppen sowie eine Liste der Naturobjekte. Über die Genehmigung und Rekurse, die gegen Entscheide der Feuerschaukommission eingereicht wurden, wird die Standeskommission nach der Annahme durch die Dunkeversammlung entscheiden.

Das Feuerwehrjahr geht mit deutlich mehr Brandeinsätzen als in der Vergangenheit schon fast in die Geschichte ein. Besonders zu erwähnen ist der Brand vom 6. Mai 2024 an der Weissbadstrasse 49, bei dem ein Produktionsgebäude einer Bäckerei fast vollständig zerstört wurde.

Die Lieferung des 2022 bestellten Atemschutz-Transportfahrzeugs erfolgte am 30. August 2024. Das neue Fahrzeug bietet für die Atemschutzträger während der Fahrt durch entsprechende Sitze eine höhere Sicherheit.

Ein 1999 eingeweihtes Tanklöschfahrzeug muss altersbedingt ersetzt werden. Die Lieferung des Doppelkabinen-Tanklöschfahrzeugs wird im Mai 2025 erwartet.

Die teilweise bereits im Vorjahr baulich vorbereiteten Trafostationen Forrenstrasse, Nollenstrasse, Mettlen-Ost, Hannebuebes (Kau) und Eichbergstrasse sowie die private Station Rothus im Servicezentrum der Appenzeller Bahnen konnten in Betrieb genommen werden.

Für die Stromversorgung des am 8. September 2024 auf dem Festareal Bleiche durchgeführten Eidgenössischen Jubiläums-Schwingfests ‚appenzell2024‘ wurden temporär zwei Trafostationen in Betrieb genommen.

Im Herbst 2024 wurde die Leittechnik und Steuerung der Maschinengruppe 2 des im Jahr 2005 vollständig erneuerten Kleinwasserkraftwerks Seealpsee-Wasserauen ersetzt.

Im Berichtsjahr wurden im Versorgungsnetz der EWA 112 neue private Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 4,31 MWp installiert. Aktuell produzieren 672 Solaranlagen jährlich rund 15'000 MWh elektrische Energie, wovon rund 50% in das öffentliche Stromnetz eingespeist und 50% für den Eigenverbrauch genutzt werden.

Gestützt auf den Entscheid der Dunkeversammlung 2021 und den mit der Swisscom im Jahr 2022 abgeschlossenen Vertrag zum Ausbau der Breitbanderschliessung hat die Swisscom in enger Zusammenarbeit mit der Energie- und Wasserversorgung (EWA) bereits in mehreren Gebieten ganzjährig bewohnte Gebäude mit Glasfaseranschlüssen erschlossen.

Die technische Infrastruktur der EWA ist darauf ausgerichtet, alle Kundinnen und Kunden zuverlässig und sicher mit elektrischer Energie und Trinkwasser zu versorgen.

Die Verteilnetze mit 109 Trafostationen, 352 Kabelverteilkabinen, einer Stranglänge von 111 km in Mittelspannung und 504 km in Niederspannung (inklusive öffentlicher Beleuchtung), 13 km Steuerleitungen, 98 km Glasfaserkabel, 60 km Hauptwasserleitungen und 53 km Wasser-Hausanschlussleitungen befinden sich in gutem Zustand. Mit einem rund um die Uhr verfügbaren, effizienten Pikettdienst garantiert die EWA, dass auch im Störfall Strom und Trinkwasser schnell und sicher wieder fliessen.

Für die Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr danken wir den Stimmberechtigten, unseren Kunden und Partnern, den Mitarbeitenden und der Betriebsleitung.

Nehmen Sie sich die Zeit, an der Dunke teilzunehmen, um aus erster Hand mehr über die Projekte und Geschäfte der Feuerschaugemeinde zu erfahren.

Reto Camenisch
Präsident der Feuerschaukommission

ORDENTLICHE DUNKEVERSAMMLUNG

Freitag, 12. April 2024

Feuerschaupräsident Reto Camenisch konnte in der Aula Gringel 107 Stimmberechtigte zur Dunkeversammlung begrüßen.

Einleitend wies der Präsident auf die Bedeutung der Kommunikation hin. Die Art und Weise, wie Unternehmen und öffentliche Institutionen kommunizieren, wird immer wichtiger. Als Strom- und Wasserversorgungsunternehmen möchte die Feuerschaugemeinde direkt und verständlich über Leistungen, Technologieentwicklungen, Tarife und gesetzliche Rahmenbedingungen informieren. Auch Störungen in der Versorgung werden rasch und transparent kommuniziert.

Für die Feuerschaugemeinde ist es elementar, in der Branche positiv wahrgenommen zu werden, um die notwendigen Fachkräfte zu rekrutieren. Daher ist die Feuerschaugemeinde auch auf neuen Kanälen wie sozialen Medien präsent. Kommunikation ist nicht nur unternehmerisch, sondern auch politisch entscheidend. Transparenz fördert das Vertrauen. Gleichzeitig ist die Bevölkerung eingeladen, sich mit Ideen und Bedenken in die Prozesse einzubringen. Ein Beispiel dafür ist das Entwicklungskonzept Dorfkern Appenzell, das durch den Kanton, die Bezirke und die Feuerschaugemeinde gemeinsam erarbeitet wurde. Die Vielfalt der Perspektiven erhöht die Wahrscheinlichkeit, kreative und innovative Lösungen zu finden.

Dieses Potenzial wird auch bei der Erarbeitung oder Überarbeitung von Quartierplänen genutzt. Dank des frühen und intensiven Einbezugs der Bewohner und Eigentümer des Forrenquartiers konnte ein zukunftsgerichteter Quartierplan erarbeitet werden, der ohne Einsprachen und Referendum verabschiedet wurde.

Die stetige Zunahme privater und gewerblicher PV-Anlagen trägt wesentlich zur Transformation der Energieversorgung bei, da sie erneuerbare Energiequellen erschliessen, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen reduzieren und die Nachhaltigkeit der Stromversorgung verbessern. Für die Feuerschaugemeinde als Energieversorgungsunternehmen stellt diese Entwicklung jedoch auch eine Herausforderung dar.

Die zunehmende Verbreitung von PV-Anlagen kann zu grösseren Schwankungen in der Stromerzeugung führen, da das erzeugte Energievolumen stark von den Wetterbedingungen abhängig ist. An sonnigen Tagen kommt es vor, dass mehr Energie erzeugt wird, als verbraucht wird, was eine Herausforderung für die Netzstabilität darstellt. Energieversorger müssen daher schneller in die Modernisierung und den Ausbau ihrer Netzinfrastruktur investieren.

Der wachsende Anteil der über PV-Anlagen produzierten Energie fordert uns auch in der Planung des Energieeinkaufs. Die strukturierte Energiebeschaffung basiert auf einer rollenden Planung über mindestens 36 Monate. Es wird zunehmend schwieriger, die richtigen Mengen zum richtigen Zeitpunkt verfügbar zu halten. Bei unvorhergesehenen Wetterbedingungen müssen wir kurzfristig zusätzliche Energie beschaffen oder überschüssige Energie am Spotmarkt verkaufen – oft zu sehr tiefen Preisen.

VERWALTUNG /

Bei der Energiebeschaffung arbeiten wir eng mit unserem Partner, der Energieplattform AG, zusammen, um negative finanzielle Auswirkungen möglichst klein zu halten. Die Gesamtsituation wird sich aber auch auf die Vergütungspreise von eingespeister Energie auswirken. PV-Anlagen produzieren dann am meisten Strom, wenn dieser in der Schweiz am wenigsten gebraucht wird, was zu sinkenden Vergütungspreisen führen kann. Dennoch gibt es zahlreiche Gründe, weiter in diese Richtung zu gehen.

Die 1906 erstellte und zuletzt 1955 sanierte Fassung der Gätteriquellen wurde 2023 vollständig erneuert. Dafür wurden rund 1,1 Millionen Franken investiert. Nach einer Bauzeit von zehn Wochen konnten die Neufassung der Gätteriquellen und der Bau einer neuen Brunnenstube, mit einer neuen Hauptwasserleitung bis zur Trinkwasseraufbereitungsanlage Wasserauen, abgeschlossen werden. Nachdem die Trinkwasserversorgung ab dem 25. August 2023 vom Grundwasserpumpwerk Wasserauen aus erfolgt war, konnte das Trinkwasser ab dem 3. November 2023 wieder ab den Gätteriquellen ins Versorgungsnetz eingespeist werden. Aktuell werden rund 7'450 Personen sowie zahlreiche Gewerbebetriebe und teilweise auch die Gemeinden Gais, Bühler und Teufen mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser aus dem Alpstein versorgt. Die interessierte Bevölkerung wurde am Samstag, 27. April 2024, zur Besichtigung der neu gefassten Gätteriquellen eingeladen.

Jahresrechnung

Reto Camenisch präsentierte den Jahresbericht. Nach Bekanntgabe der Hauptzahlen der Jahresrechnung gab der Präsident das Wort zu Rechnung und Bericht frei. Da niemand das Wort ergriff, wurden Jahresrechnung und Geschäftsbericht für 2023 ohne Gegenstimmen genehmigt.

Wahlen

Präsident Reto Camenisch und die weiteren sechs Kommissionsmitglieder Romeo Premarlani, Sepp Meier, Oliver Dähler, Fabian Dörig, Urs Schläpfer und Jan Baumann wurden einstimmig bestätigt.

Cyrill Keller-Sutter, Forrenstrasse 3, 9050 Appenzell, hatte zuhause der Dunke die Demission als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission (RPK) eingereicht. Cyrill Keller wurde 2008 in die RPK gewählt und hat sein Fachwissen

für die Prüfung der Jahresrechnung während 16 Jahren zur Verfügung gestellt. Als erfahrener Treuhandexperte hat Cyrill Keller auf Basis seines breiten Wissens nicht nur unsere Rechnung gewissenhaft geprüft, sondern auch wertvolle Vorschläge in die Feuerschaugemeinde eingebracht, wofür ihm der Dank der Öffentlichkeit ausgesprochen wurde. Nachdem die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission, Mathias Dörig, Michael Büchler und Carmen Koch-Fässler bestätigt wurden, wurde der Betriebswirt Luca Rechsteiner zum neuen Ersatzmitglied gewählt.

Nach einer Versammlungsdauer von rund einer Stunde schloss der Präsident die Dunke und wünschte den Stimmberechtigten für die Zukunft alles Gute und eine gute Heimkehr. Mit personeller Unterstützung durch Angehörige der Feuerwehr Appenzell offerierte die Feuerschaugemeinde im Anschluss an die Versammlung einen Apéro.

PERSONELLES

Jasmin Hautle, die 2021 bei der EWA bereits ihre Lehre als Netzelektrikerin abgeschlossen hat und sich anschliessend auch noch zur Elektroinstallateurin ausbildete, konnte am 11. März 2024 als Fachverantwortliche Netzberechnungen in der Abteilung Technisches Büro angestellt werden.

Sepp Manser-Streule, der seit Dezember 2022 als Zählermonteur für die Energieversorgung tätig war, hat den Betrieb am 31. März 2024 verlassen.

Am 21. April 2024 konnte Josef Manser, bauleitender Netzelektriker und Stellvertreter des Leiters Energieversorgung, sein 40. Dienstjubiläum feiern.

Nesib Morankic hat per 1. September die Stelle als Netzmonteur in der Abteilung Energieversorgung angetreten.

Ende 2024 waren im Betrieb und in der Verwaltung 22 Personen beschäftigt.

PENSIONS KASSE

Das gemeinschaftliche Vorsorgewerk der Pensionskasse Energie (PKE) weist per 31. Dezember 2024 einen Deckungsgrad von 120,3% Vorjahr 113,9% aus. Die PKE verfügt damit über eine solide finanzielle Grundlage.

FEUERLÖSCHWESEN

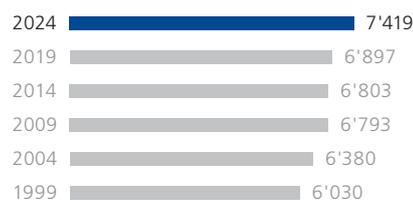
Einsätze der Feuerwehr	2024	Vorjahr
Brandfälle	12	6
Automatische Brandalarme	7	13
Strassenrettungen	1	0
Wasserwehr (Elementarereignisse)	6	9
Ölwehr, Verkehrsunfälle	14	14
Insekteneinsätze, Tierrettungen	53	23
Technische Hilfeleistungen	7	10
Unterstützung Polizei und Sanität	4	0
Total im Schutzbereich	104	75
Brandfälle	3	0
Ölwehr, Verkehrsunfälle	0	2
Total als Stützpunktfeuerwehr	3	2

Während des Jahres war die Stützpunktfeuerwehr Appenzell sowohl im Schutzbereich als auch als Nachbarschaftshilfe mehrere Male gefordert und leistete insgesamt 1'822 Einsatzstunden, wovon 1'315 Stunden Brandeinsätze betrafen.

Auf der Umfahrungsstrasse überschlug sich am 18. Januar 2024 ein Lastwagen, weil der Chauffeur das ungesicherte Fahrzeug verlassen hatte. Der LKW machte sich selbstständig und rollte über eine Steinmauer auf die Strasse, wo er auf der Seite zu liegen kam. Es flossen Öl und Diesel auf die Strasse, die gebunden werden mussten. Verletzt wurde niemand.

Am 21. Januar 2024 ging die Meldung ein, dass im Wohnzimmer eines Einfamilienhauses in Jakobsbad ein Feuer mit starker Rauchentwicklung ausgebrochen war. Zusammen mit der Ortsfeuerwehr Gonten konnte die Stützpunktfeuerwehr den Brand trotz klirrender Kälte unter Kontrolle bringen. Am Einfamilienhaus entstand hoher Sachschaden.

BEVÖLKERUNGSZAHLEN



1'389

Personen machen das Bevölkerungswachstum der Feuerschaugemeinde in den letzten 25 Jahren aus.

VERWALTUNG /

Während des Föhnsturms vom Samstag auf Sonntag, 9./10. März 2024, wurde ein Anhänger vom Vorplatz eines Gewerbebetriebs an der Gontenstrasse weggeblasen und fiel rund drei Meter tief in die angrenzende Wiese. Beim Anhänger handelt es sich um eine mobile Heizung, weshalb rund 50 Liter Heizöl ausflossen. Ein Teil des Heizöls geriet in das nahe Hagbächlein und schliesslich in die Sitter. Die Feuerwehr erstellte unverzüglich mehrere Ölsperren.

Am Montagmittag, 6. Mai 2024, ging die Meldung ein, dass es in einem Bäckereibetrieb an der Weissbadstrasse in Appenzell brenne. Die sofort ausgerückten Kräfte der Stützpunktfeuerwehr Appenzell fanden bereits einen fortgeschrittenen Brand im Dachstock des Gewerbebetriebs vor. Die Bäckereibelegschaft und die Bewohner einer Einliegerwohnung konnten sich selbstständig in Sicherheit begeben. Das Gebäude des Gewerbebetriebs wurde sehr stark beschädigt.

Am Donnerstagvormittag, 4. Juli 2024, bemerkten aufmerksame Anwohner schwarzen Rauch aus einem Gewerbebetrieb an der Poststrasse aufsteigen. Sofort wurde die Stützpunktfeuerwehr Appenzell zur Brandbekämpfung aufgeboten. Glücklicherweise wurden keine Personen verletzt, jedoch entstand erheblicher Sachschaden.

Am Freitagnachmittag, 26. Juli 2024, wurden im Bereich des Sitzplatzes bei einem Wohnhaus an der Riedstrasse Feuer und Rauch entdeckt. Umgehend wurde die Stützpunktfeuerwehr Appenzell aufgeboten. Es entstand grosser Sachschaden an der Fassade und im Dachstock des neuwertigen Wohnhauses.

Am Samstag, 27. Juli 2024, ist es in Urnäsch zu einem Dachstockbrand bei einem Mehrfamilienhaus gekommen. Die ausgerückten Feuerwehren von Urnäsch, Hundwil, Waldstatt, Herisau und Appenzell konnten den Brand schnell unter Kontrolle bringen und damit ein Ausbreiten des Feuers verhindern. Die Stützpunktfeuerwehr Appenzell wurde mit dem Hubretter zur Nachbarhilfe aufgeboten.

Wiederum rückte die Feuerwehr bei einigen Brandmeldeanlagen-Alarmen aus. Glücklicherweise wurden alle Alarme durch Täuschung oder Fehlbedienung ausgelöst. Keiner der Alarme war auf eine fehlerhafte Anlage zurückzuführen.

Anschaffungen Feuerwehr

Im Berichtsjahr wurde als Ersatz für den Mannschaftstransporter (Mercedes Sprinter / Baujahr 2001) ein neues Atemschutz-Transportfahrzeug (VW Crafter) beschafft, bei dem sich der Kanton mit einem Kostenanteil von 40% an den Beschaffungskosten von 117'264 Franken beteiligt hat.

Das heutige Tanklöschfahrzeug (Mercedes-Benz Actros 1840, Baujahr 1999) muss ersetzt werden. Aufgrund des durchgeführten Submissionsverfahrens und der Zusicherung eines Kantonsbeitrags von 44% an den Gesamtkosten von 537'203 Franken hat die Feuerschaukommission dem Werkliefervertrag am 15. Februar 2024 zugestimmt. Die Lieferung des Doppelkabinen-Tanklöschfahrzeugs (Scania P 420 CP28 4x4) wird im Mai 2025 erwartet.

BAUVERWALTUNG

Seit 2013 werden die Baugesuchsverfahren durch die zentrale Bauverwaltung abgewickelt und von der gemeinsamen Baukommission Appenzell Inneres Land beurteilt. Die Feuerschaugemeinde wird in der Baukommission durch Jan Baumann vertreten.

Die Bauverwaltung hat auf dem Gebiet der Feuerschaugemeinde im Berichtsjahr 218 Vorjahr 244 Baugesuche behandelt und Bauten sowie Anlagen mit einer Gesamtbau-summe von 55,67 Millionen Franken Vorjahr 77,92 Millionen Franken bewilligt.

Gemäss dem von den Bezirken Appenzell, Schwende-Rüte, Schlatt-Haslen und Gonten sowie der Feuerschaugemeinde Appenzell im Jahr 2013 genehmigten Konzept 'Gemeinsame Baukommission im Inneren Landesteil' beteiligt sich die Feuerschaugemeinde mit 44% an den nicht durch Gebühren gedeckten Kosten der gemeinsamen Bauverwaltung.

Als Ortsplanungsbehörde hat die Feuerschaukommission im Berichtsjahr zuhanden der Baukommission Appenzell Inneres Land zu elf Baugesuchen eine Stellungnahme abgegeben.

ORTSPLANUNG

Gesamtrevision der Ortsplanung

Als Planungsbehörde hat sich die Feuerschaukommission im Berichtsjahr weiterhin mit der Gesamtrevision der Ortsplanung sowie mit mehreren Quartierplanungen und der Umsetzung des Entwicklungskonzepts Dorfkern befasst. Gegen die Revision der Ortsplanung, die von der Feuerschaukommission vom 10. Juni bis 10. Juli 2024 öffentlich aufgelegt wurde, sind mehrere Einsprachen eingegangen. Aufgrund der bis Ende 2024 gefällten Einspracheentscheide sowie der damit verbundenen neuen Erkenntnisse mussten einzelne Dokumente der Nutzungsplanung überarbeitet werden.

Die angepassten Unterlagen der Rahmennutzungsplanung wurden vom 20. Januar bis 18. Februar 2025 nochmals öffentlich aufgelegt. Gemäss den Bestimmungen des kantonalen Baugesetzes darf im Rahmen der wiederholten Auflage nur noch gegen Änderungen Einsprache erhoben werden, die nicht Gegenstand der vorherigen Auflage waren. Die Nutzungsplanung muss der Dunkeversammlung zur Abstimmung und anschliessend der Standeskommission zur Genehmigung vorgelegt werden. Über die Genehmigung und Rekurse, die gegen Entscheide der Feuerschaukommission eingereicht wurden, wird die Standeskommission zusammen entscheiden.

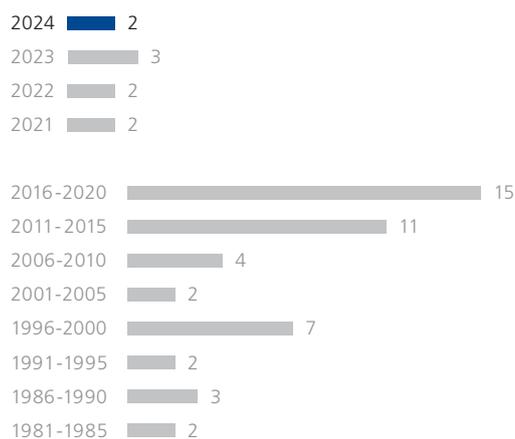
Quartierplanungen

Die Quartierplanung Galgenhang II, Bezirk Appenzell, wurde von der Standeskommission am 19. November 2024 genehmigt.

Nachdem die Standeskommission im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Quartierplan Blattenheimat-Hauptgasse, Bezirk Appenzell, einen Rekurs abgewiesen hatte, gelangten die Rekurrenten am 12. August 2023 mit einer Verwaltungsgerichtsbeschwerde an das Kantonsgericht. Da die Beschwerde mit dem am 6. November 2024 begründeten Urteil abgewiesen wurde, ist der Quartierplan Blattenheimat-Hauptgasse rechtskräftig.

Die Feuerschaukommission erarbeitete im Weiteren Grundlagen für die Überarbeitung der Quartierpläne Schöttler II und Ziel-Ost II. Für die weiteren Planungsschritte werden die Grundeigentümer einbezogen.

QUARTIERPLÄNE



19,9

Hektar eingezontes Bauland in der Feuerschaugemeinde sind noch unbebaut.

VERWALTUNG /

Als Grundlage für den Quartierplan Hintere Rüti hat die Feuerschaukommission zusammen mit dem Amt für Wirtschaft, interessierten Unternehmen und Architekten verschiedene Bebauungskonzepte erarbeitet. Sobald die Rahmenbedingungen für eine künftige Überbauung geklärt sind, kann ein Quartierplan ausgearbeitet werden, der dann in einer ersten Phase im Rahmen eines öffentlichen Mitwirkungsverfahrens bekannt gemacht wird.

Masterpläne Bahnhof und Ziel-Ost

Gestützt auf das von der Standeskommission im November 2022 erlassene Entwicklungskonzept Dorfkern hat die Feuerschaukommission mit einem auf Raum- und Standortentwicklung spezialisierten Unternehmen für die Gebiete Bahnhof und Ziel-Ost je einen Masterplan aufgestellt. Zusammen mit den betroffenen Grundeigentümern wurden in mehreren Workshops die gemeinsamen Entwicklungsziele erarbeitet. Die Erkenntnisse aus den Masterplan-Diskussionen ermöglichen eine Priorisierung der verschiedenen Nutzungen in den Arealen und bilden eine wichtige Grundlage für die Ausarbeitung entsprechender Quartierpläne und Bauprojekte.

Baulanderschliessungen

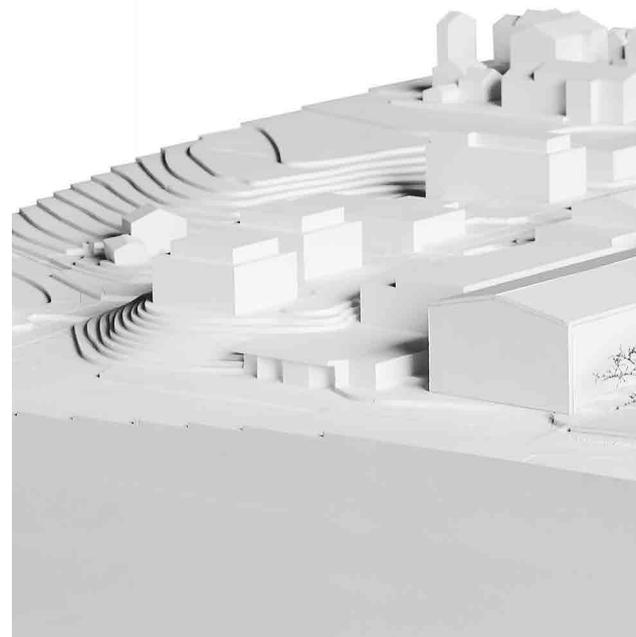
Die Erschliessungsarbeiten für das Baugebiet Brennerei II, Grundbuchkreis Schwende, konnten im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Nachdem die Perimeterabrechnung vom 7. Mai 2024 in Rechtskraft erwachsen ist, konnte dem Bezirk Schwende-Rüte eine Abschlusszahlung von 62'415 Franken überwiesen werden. Mit diesem Betrag wird der Bezirk, als Eigentümer der Erschliessungsstrasse, die Abschlussarbeiten mit dem Einbau des Deckbelags finanzieren.

Für den Anschluss der Erschliessungsstrassen an den künftigen Verkehrskreisel Schmittenbach sind der Bezirk Appenzell und die Feuerschaugemeinde zuständig. Damit das Baugebiet Sandgrube möglichst effizient an den Verkehrskreisel angeschlossen werden kann, hat die Feuerschaugemeinde in Absprache mit dem Kanton und dem Bezirk Appenzell die Liegenschaft Sandgrube 12 erworben und diese im Sommer 2024 abgebrochen.

Mit der Perimeterverfügung vom 17. September 2024 hat die Feuerschaukommission die Kostenverteilung sowie die in der Bauzone notwendigen Landerwerbe geregelt.

Gemäss dem von der Standeskommission am 19. Januar 2021 genehmigten Quartierplan ‚Sandgrube-Nord‘ dürfen auf dem Grundstück Parzelle Nr. 2005, Bezirk Appenzell, Grossbauten erstellt werden. Aufgrund des am 30. März 2016 abgeschlossenen Entwicklungsvertrags zur Teilzonenplanung ‚Blattenheimat-Sandgrube-Ziel‘ haben die Eigentümer der inzwischen aufgeteilten Parzelle Nr. 2005 an die Verbindungsstrasse einen pauschalen Perimeterbeitrag von 250'000 Franken zu zahlen. Die Restkosten von rund 500'000 Franken sind vom Bezirk Appenzell zu tragen, der die Verbindungsstrasse nach dem Bau ins Bezirksstrassennetz aufnehmen wird. Der entsprechende Beschluss wurde vom Bezirksrat Appenzell am 28. Dezember 2024, gestützt auf Artikel 5 Absatz 3 des kantonalen Strassengesetzes, dem fakultativen Referendum unterstellt.

Mit dem Projekt Kreisel Schmittenbach wird östlich des Steintobelbachs Platz frei, was vor allem eine natürlichere Ausgestaltung und ökologische Aufwertung des Bachs ermöglicht. Das vom Kanton parallel zum Strassenprojekt aufgelegte Gewässerprojekt ‚Ausbau und Revitalisierung Steintobelbach‘ benötigt von dem von der Feuerschaugemeinde erworbenen Grundstück Parzelle Nr. 297, Bezirk Appenzell, eine Landfläche von 897 m². Die Feuerschaugemeinde hat die entsprechende Fläche dem Kanton zu den Selbstkosten abgetreten.



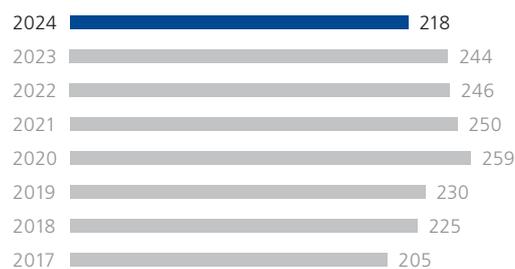
Der für das Strassenprojekt und das Gewässerprojekt nicht benötigte restliche Teil der Parzelle Nr. 297 mit einer Fläche von 177 m² verbleibt vorerst im Besitz der Feuerschaugemeinde. Die entsprechende Landfläche wird erst im Rahmen künftiger Baulanderschliessungen im Gebiet ‚Hinteres Böhleli‘ neu zugeteilt.

Mehrwertabgaben

Gemäss Artikel 90 des kantonalen Baugesetzes wird für den Mehrwert am Boden, der durch die Zuweisung von Bauzonen (Einzonung) oder die Bewilligung von Abparzellierungen gemäss bäuerlichem Bodenrecht entsteht, eine Abgabe erhoben. Die in den Vorjahren eingegangenen Erträge aus Mehrwertabgaben wurden über ein Passivkonto in der Bilanz der Feuerschaugemeinde gebucht. Mehrwertabgaben sind von der Feuerschaugemeinde zweckgebunden zur Deckung der Kosten von raumplanerischen Massnahmen zu verwenden.

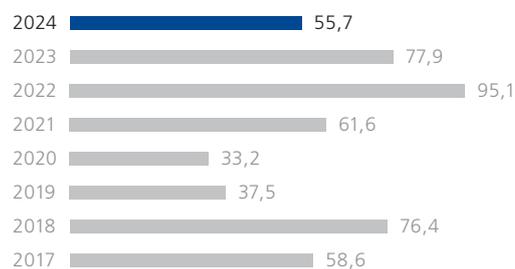
Im Berichtsjahr hat die Feuerschaugemeinde das Konto ‚Mehrwertabgaben‘ für die Revision der Ortsplanung, die Arealentwicklung Hintere Rüti sowie die Erarbeitung von Masterplänen in den Gebieten Bahnhof und Ziel-Ost mit insgesamt 100'000 Franken belastet.

ENTWICKLUNG DER BAUGESUCHE



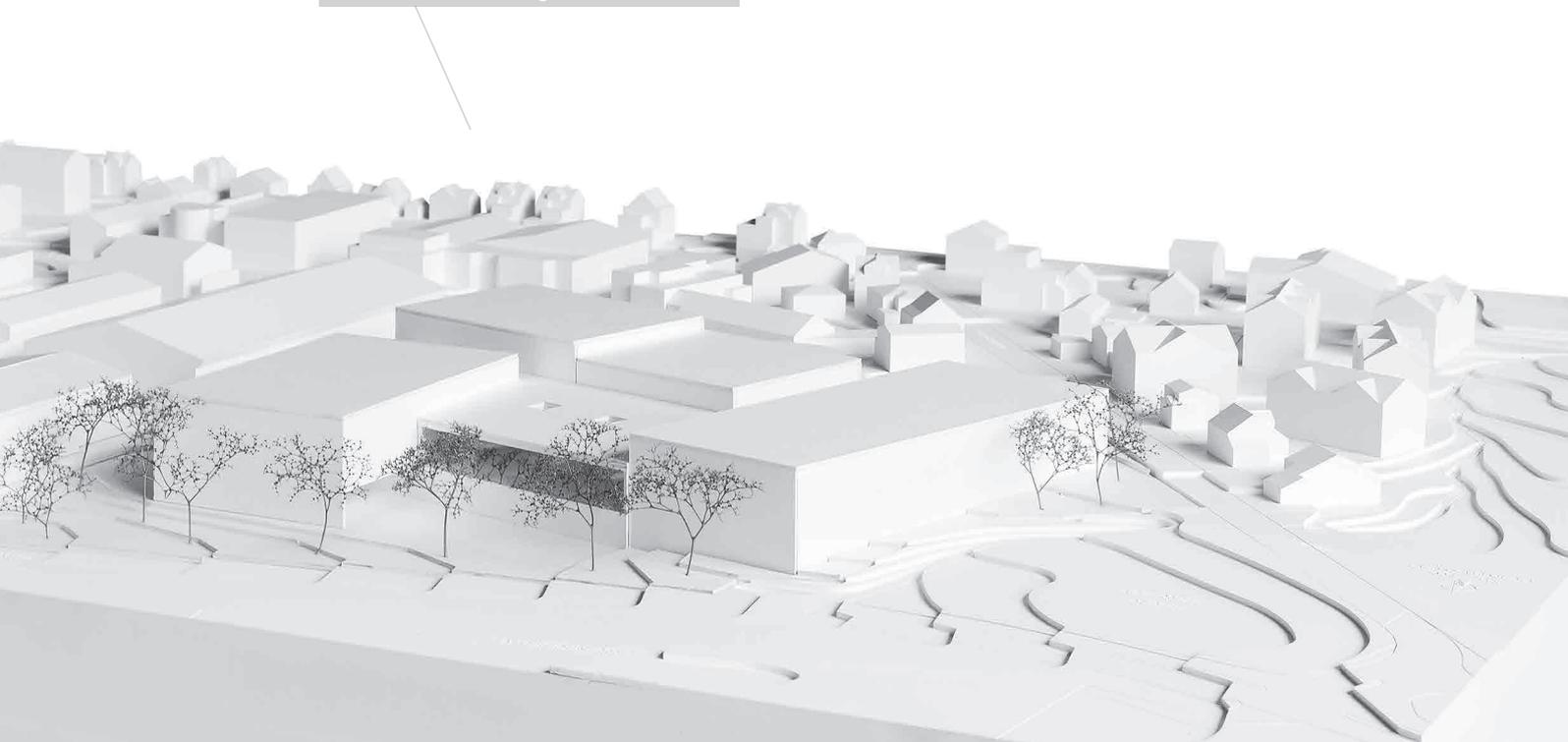
Anzahl Baugesuche im Feuerschaugemeinde

BEWILLIGTE BAUSUMMEN



Werte in CHF 1'000'000

Vision Arealentwicklung Hintere Rüti /



VERWALTUNG /

LIEGENSCHAFTEN

Am Feuerwehr- und Werkgebäude, beim Maschinenhaus in Wasserauen und am Lagergebäude Felsenegg in Steinegg wurden die nötigen Instandhaltungsarbeiten ausgeführt.

In den technischen Büros wurden vier weitere Arbeitsplätze mit ergonomischen Stehpulten ausgerüstet.

FÜHRUNGSSYSTEM ISO 9001:2015

Das 2002 eingeführte Management-System wurde laufend den aktuellen Bedürfnissen angepasst. Am 28. Mai 2024 wurde durch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) wieder ein Audit durchgeführt. Die Gültigkeit des bis 27. Mai 2027 zertifizierten Bereichs umfasst das gesamte Unternehmen der Feuerschaugemeinde Appenzell mit folgenden Tätigkeitsbereichen: Beschaffung, Verteilung, Planung und Unterhalt der Energie- und Wasserversorgung, Stromproduktion und Dienstleistungen des Ortsplanungsverfahrens.

Mit einer ISO-Zertifizierung werden geregelte Abläufe geschaffen sowie Rollen und Befugnisse definiert. Das Unternehmen verpflichtet sich, die Prozesse stetig zu optimieren und damit die Prozessleistung zu steigern.

BREITBANDVERSORGUNG AI

Im Frühjahr 2021 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger des Kantons Appenzell Innerrhoden und der Feuerschaugemeinde Appenzell je einem Beitrag von 2 Millionen Franken für den Ausbau der Breitbanderschliessung zugestimmt. Ende Juni 2022 haben der Kanton Appenzell Innerrhoden, die Feuerschaugemeinde Appenzell sowie die Elektra Obereggen den Umsetzungsvertrag mit der Swisscom unterschrieben.

Das Projekt sieht vor, dass Wohnungen und Geschäfte innerhalb der Swisscom-Ausbaugebiete – entspricht grösstenteils den Bauzonen – bis spätestens 2029 über Bandbreiten von 10'000 MBit/s verfügen. Ausserhalb der Swisscom-Ausbaugebiete sollen bis Ende 2028 rund 80% der ganz-

jährig bewohnten Liegenschaften mit einer Mindestbandbreite von 80 MBit/s versorgt werden.

Gemäss einem Zwischenbericht der Swisscom wurden bis Ende 2024 in folgenden Gebieten bereits Gebäude mit Glasfaser erschlossen:

Glasfaseranschlüsse	Anzahl
Dorfkern Appenzell und Kau	597 Objekte
Forren und Ried	568 Objekte
Steinegg, Befig, Egglistrasse	331 Objekte

Das Projekt zur Breitbanderschliessung des Kantons Appenzell Innerrhoden liegt im Zeitplan.

KOMMISSIONSTÄTIGKEIT

Die Feuerschaukommission behandelte an 14 ordentlichen Sitzungen 340 Geschäfte. Zusätzlich wurden an neun Besprechungen verschiedene Ortsplanungsprojekte und strategische Ausrichtungen diskutiert.

Die Feuerwehrkommission hat sich im Berichtsjahr zu einer Sitzung getroffen.

GEMEINDEREGLEMENT

Die Organisation der Feuerschaugemeinde Appenzell mit den Aufgaben und Kompetenzen ihrer Organe ist im Organisationsstatut der Feuerschaugemeinde Appenzell geregelt. Das geltende Organisationsstatut datiert vom 9. Mai 1963 wurde letztmals am 12. April 2013 geringfügig angepasst.

Grundlage und Rahmen für die Organisation sowie die Kompetenzen der Feuerschaugemeinde bilden die Bestimmungen der Kantonsverfassung sowie verschiedene kantonale Gesetze und Verordnungen. Dabei ist im Besonderen auf die kantonale Verordnung über die Landsgemeinde und die Gemeindeversammlungen hinzuweisen. Diese ist am 1. Dezember 2014 vom Grossen Rat revidiert worden. Die Tatsache, dass das Organisationsstatut seit vielen Jahren nicht mehr komplett überarbeitet wurde, hat die Feuerschaukommission veranlasst, das über 60-jährige Statut

zu überprüfen, was zu einer Neufassung eines Reglements geführt hat. Der bisher als Organisationsstatut bezeichnete Erlass wird neu ‚Gemeindereglement der Feuerschaugemeinde Appenzell‘ genannt.

Mit Entscheid vom 3. Dezember 2024 hat die Standeskommission im Rahmen der Vorprüfung die Genehmigung des Gemeindereglements in Aussicht gestellt.

Das Gemeindereglement wird der Dunkeversammlung zur Abstimmung vorgelegt.

RECHNUNGSABSCHLUSS

Nach der Vornahme von Abschreibungen von 1'548'318 Franken Vorjahr 2'187'842 Franken und der Bildung von von 110'000 Franken Rückstellungen zeigt die Betriebsrechnung 2024 folgendes Bild:

Betriebsrechnung (CHF)	Aufwand	Ertrag	Ergebnis
Gemeindeverwaltung	878'320	191'431	- 686'889
Liegenschaften	170'724	170'724	0
Feuerlöschwesen	639'652	641'901	2'249
Wasserversorgung	1'817'324	1'852'613	35'289
Energieversorgung	20'510'059	21'197'130	687'072
Total Betriebsrechnung	24'016'078	24'053'799	37'721

Beträge auf ganze Franken gerundet.

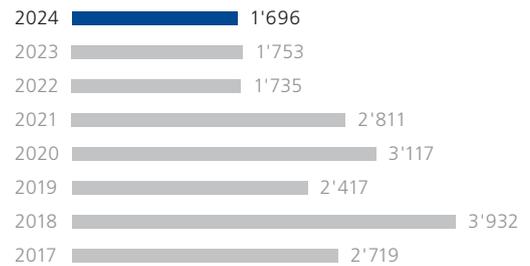
Die Investitionsrechnung weist bei Einnahmen von 2'459'200 Franken und Ausgaben von 3'776'260 Franken einen Aufwandüberschuss von 1'317'059 Franken auf.

Die selbst erarbeiteten Mittel (operativer Cashflow) beliefen sich auf 1'696'040 Franken Vorjahr 1'753'072 Franken, was bei Nettoinvestitionen von 2'675'118 Franken einen Selbstfinanzierungsgrad von 63,4% ergibt.

Das Nettovermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) hat um 1'177'579 Franken abgenommen.

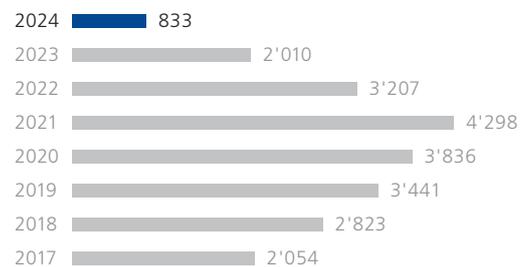
Per 31. Dezember 2024 weist die Feuerschaugemeinde ein Nettovermögen von 832'947 Franken aus.

ENTWICKLUNG CASHFLOW



Werte in CHF 1'000

ENTWICKLUNG DES NETTOVERMÖGENS



Werte in CHF 1'000

277

Prozent beträgt die Teuerung seit der letztmals 1972 angepassten Finanzkompetenz der Feuerschaugemeinde.

WASSERVERSORGUNG /

AUSBAU WASSERVERSORGUNG

Die Wasserversorgung verfügt aktuell über folgende Infrastrukturanlagen:

Infrastruktur der Trinkwasserversorgung

Reservoir Weeserlis	2'000 m ³
Reservoir Ochsenegg	1'050 m ³
Reservoir Halten	108 m ³
Reservoir Unterrain (ungenutzt)	700 m ³
Semmler (Feuerwehrweiher)	1
Pumpstation Wedhapfen	1
Schieberschacht Escherstein	1
Schieberschacht Sonne	1
Schieberschacht Sonnenhalbstrasse	1
Schieberschacht Alpenblick	1
Schieberschacht Lehn	1
Brunnenstube Gätteriquellen	1
Aufbereitungsanlage Gätteri	1
Grundwasserpumpwerk	1
Hauptleitungen	59,9 km
Hausanschlussleitungen	52,8 km
Hydranten	182
Streckenschieber	757
Hausanschlusschieber	950
Zonentrennschieber	3
Entleerungsschieber	17
Entleerungsklappen	14
Entlüftung	1
Messstellen	1'893

Quellfassung Gätteri

Bei der Quellfassung Gätteri wurden noch verschiedene Abschlussarbeiten ausgeführt. Neben der Rekultivierung des Bodens im Bereich des Leitungsgrabens wurde das Gebäudedach der 1906 erstellten alten Brunnenstube abgedichtet.

Leitungsbau

Im Berichtsjahr wurden keine neuen Hauptwasserleitungen gebaut.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 220 m Hausanschlussleitungen neu erstellt.

BETRIEB UND UNTERHALT

Die im Oktober 2014 im Schieberschacht Sonne installierte Umkehrpumpe inklusive Generator (Trinkwasserkraftwerk) wurde aufgrund von Abnützungerscheinungen, die sich durch Lärm und eine Leistungsreduktion bemerkbar machten, im Dezember 2024 ersetzt.

In den Reservoirs Weeserlis, Ochsenegg und Halten mussten die Innenbeleuchtungen ersetzt werden.

An der Nollenstrasse 1 bis 1d wurden drei Hausanschlussleitungen auf einer Gesamtlänge von 120 m erneuert.

Im Gebiet Scheibenlehn wurden die Verbindungsleitung (PE63) sowie die Hausanschlussleitung (PE50) zum Objekt Alte Enggenhüttenstrasse 5 auf einer Länge von 233 m erneuert.

Im Gebiet Unteres Ziel wurde im Zusammenhang mit einem privaten Bauvorhaben die Hauptwasserleitung (PE160) auf einer Länge von rund 35 m erneuert.

Im Bereich der Gebäude Sonnhalde 7 bis 9 wurde eine Verbindungsleitung (PE63) neu verlegt.

Mit der Sanierung der Hallenbadbrücke wurde die Hauptwasserleitung (PE160), die im Bereich der Brücke isoliert ist, auf einer Länge von 71 m ersetzt.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 117 m Hauptwasserleitungen und 484 m Hausanschlussleitungen ersetzt. Im Rahmen der ordentlichen Unterhaltsarbeiten wurden 126 Wasserzähler nach einer Betriebsdauer von rund 15 Jahren ausgewechselt.

Weitere Unterhaltsarbeiten	Länge	Typ
Gussleitung / PE	79 m	PE40
Gussleitung / PE	74 m	PE50
Gussleitung / PE	330 m	PE63
Gussleitung / PE	7 m	PE125
Gussleitung / PE	111 m	PE160



Ruedi Fässler / Brunnenmeister EWA / Die 2023 neu gefassten Gätterquellen werden über die neue Brunnenstube zur Trinkwasseraufbereitungsanlage geleitet.

WASSERVERSORGUNG /

Undichte und schadhafte Stellen im Netz können Qualitätsprobleme verursachen und zu erheblichen Wasserverlusten führen. Abgesehen von den ordentlichen Unterhaltsarbeiten wird der Erkennung und Lokalisierung von Schadstellen hohe Bedeutung beigemessen.

Gegenüber dem Vorjahr haben die Netzverluste leicht zugenommen. Der im Versorgungsnetz ermittelte spezifische reale Wasserverlustwert q_{VR} für 2024 beträgt $0,083 \text{ m}^3/(\text{km} \cdot \text{h})$. Die anfallenden Wasserverluste der Wasserversorgung können gemäss dieser Kennzahl als ‚mittel‘ bewertet werden. Bei Bedarf werden Massnahmen zur Reduktion der Wasserverluste eingeleitet.

Die Verantwortlichen der Wasserversorgung sind den Kunden dankbar, wenn besondere Vorkommnisse hinsichtlich der Trinkwasserversorgung möglichst rasch gemeldet werden. Dank der Aufmerksamkeit der Wasserkonsumenten werden Qualitätsprobleme und Wasserverluste früh erkannt und die notwendigen Massnahmen rasch eingeleitet.

Wasserversorgung Haslen-Enggenhütten

Im Auftrag des Bezirks Schlatt-Haslen wurden im Berichtsjahr die ordentlichen Unterhaltsarbeiten der Wasserversorgung Haslen-Enggenhütten ausgeführt.

WASSERUMSATZ

Wasserabgabe	
Wasserverkauf im Versorgungsgebiet	715'989 m ³
Wasserabgabe an öffentliche Brunnen	54'097 m ³
Lieferung an Wasserkorporation Rüte	976 m ³
Lieferung an die RWAM	51'121 m ³
Reservoirüberlauf, Kanalisations-, Netzspülungen	35'000 m ³
Total Wasserabgabe	857'183 m³
Abnahme der Wasserabgabe zum Vorjahr	- 37'099 m ³
Änderung zum Vorjahr	- 4,15%

Wassergewinnung Wasserauen

Gätteriquelle	877'209 m ³
Grundwasserpumpwerk	23'627 m ³
Total Wassergewinnung Wasserauen	900'836 m³

Wasserbezug von Dritten	0 m ³
Netzverluste	4,8%
Wasserverlust-Kennzahl q_{VR} [m ³ /(km*h)]	0,083

RWAM Regionale Wasserversorgung Appenzell-Mittelland / Teufen, Gais, Bühler

LÖSCHWASSERVERSORGUNG

Gemäss Artikel 17 des kantonalen Feuerschutzgesetzes ist die Löschwasserversorgung Sache der Bezirke, wobei die Feuerschaugemeinde Appenzell für ihr Gebiet die den Bezirken nach dem Feuerschutzgesetz zustehenden Aufgaben und Pflichten zu übernehmen hat. Erstellung, Erneuerung, Unterhalt und Benutzung der wasserversorgungseigenen Einrichtungen für die Löschwasserversorgung sind von den Bezirken mit der zuständigen Wasserversorgung zu regeln.

Die Wasserversorgungen Appenzell, Rüte, Haslen-Enggenhütten, Gonten und Oberegg haben mit den Bezirken Appenzell, Schwende-Rüte, Schlatt-Haslen, Gonten und Oberegg sowie der Feuerschaugemeinde Appenzell eine Vereinbarung zur Finanzierung der Löschwasserkosten abgeschlossen. Die Vereinbarung wurde letztmals 2023 aktualisiert.

Die für die Löschwasserversorgung zuständigen Behörden entschädigen die Wasserversorgungen gemäss der in den jeweiligen Gebieten installierten Infrastruktur jährlich mit 300 Franken pro Hydrant.

Per 31. Dezember 2024 sind im Versorgungsgebiet insgesamt 181 eigene Hydranten in Betrieb.

WASSERQUALITÄT

Die Untersuchungen der vom kantonalen Lebensmittelinspektorat periodisch entnommenen Wasserproben gaben zu keinen Beanstandungen Anlass.

Die detaillierten Resultate der Trinkwasserqualitätskontrollen wurden im März 2024 in einem Bericht zusammengefasst und im Internet veröffentlicht.

Über www.wasserqualitaet.ch können die Trinkwasserqualität und verschiedene chemische Parameter für den Grossteil der Schweizer Wasserversorgungen abgerufen werden.

In dieser Datensammlung sind auch die relevanten Angaben der Wasserversorgung Appenzell enthalten.

WASSERABGABE AR-GEMEINDEN

Die Wasserrechnung des 29. Betriebsjahres (1. Oktober 2023 bis 30. September 2024) zur Abgabe von Trinkwasser an Ausserrhoden weist für die Feuerschaugemeinde Appenzell folgende Bruttoeinnahmen aus:

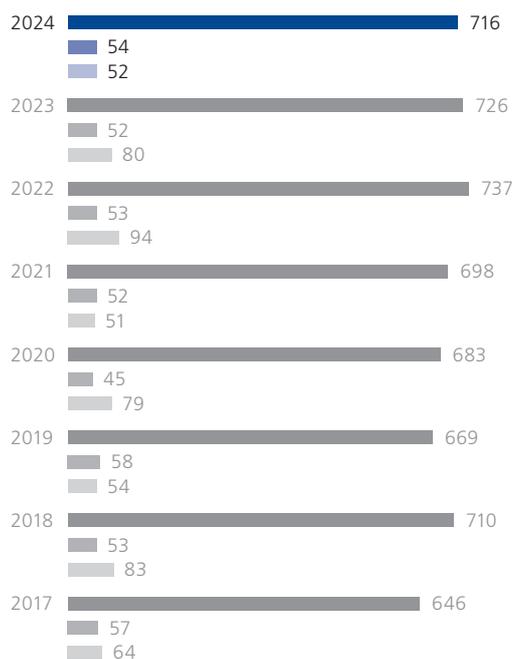
Wasserverkauf	CHF
Grundtaxe	117'922
Wasserlieferung (52'081 m ³)	48'956
Total	166'878

Dem Kanton Appenzell Innerrhoden wurde ein Konzessionsbeitrag von 46'725 Franken überwiesen. Gemäss Standeskommissionsbeschluss fliessen diese Konzessionsgebühren in den kantonalen Fonds zur Unterstützung der inner-rhodischen Wasserversorgungen. Bezogen auf das Kalenderjahr 2024, wurden der Regionalen Wasserversorgung Appenzell-Mittelland (RWAM) 79'402 m³ Trinkwasser geliefert.

Seit 1995 hat die Wasserversorgung Appenzell der RWAM 3'196'064 m³ Trinkwasser geliefert und in den Fonds für die Unterstützung der Wasserversorgungen den Betrag von 1'672'978 Franken einbezahlt.

Aufgrund der seit 2009 aufgelaufenen Teuerung wurden die Wasserpreise gegenüber der RWAM per 1. Oktober 2024 um 6,44% erhöht.

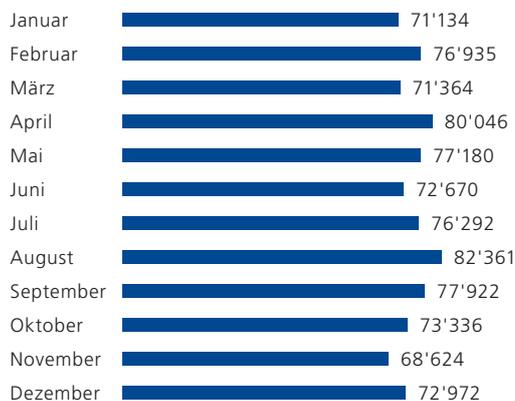
TRINKWASSERABGABE



Werte in 1'000 m³

- Lieferung an Kunden im Versorgungsgebiet
- Lieferung an öffentliche Brunnen
- Lieferung an RWAM (Regionale Wasserversorgung Appenzell-Mittelland / Teufen, Gais, Bühler)

TRINKWASSERGEWINNUNG



Werte in m³

ENERGIEVERSORGUNG /

AUSBAU STROMVERSORGUNG

Das öffentliche Stromverteilnetz besteht aktuell aus den folgenden Leitungen:

Leitungen im Stromverteilnetz	Länge
Rohrblocktrassen	492,5 km
MS-Freileitungen	18,2 km
MS-Kabelleitungen	92,7 km
NS-Freileitungen	4,6 km
NS-Kabelleitungen	187,9 km
NS-Hausanschlussleitungen	234,4 km
Öffentliches Beleuchtungsnetz	77,3 km
Steuerkabelnetz	13,3 km
Glasfasernetz	97,7 km

MS Mittelspannung

NS Niederspannung

Damit der Strom von privaten Photovoltaikanlagen ins Stromversorgungsnetz eingespeist werden kann, wurden an der Nollenstrasse, an der Forrenstrasse, an der Eichbergstrasse sowie im Baugebiet Hannebuebes in Kau gleich vier neue Trafostationen in Betrieb genommen.

Im von der Appenzeller Bahnen AG neu erstellten Servicezentrum Rothus wurde eine private Trafostation ins Mittelspannungsnetz integriert.

Auf dem Betriebsareal der Brauerei Locher im Gebiet Mettlen-Ost wurde eine neue private Trafostation erstellt. Die EWA hat mit der Gebäudeeigentümerin vertraglich vereinbart, dass die Trafostation auch für die öffentliche Stromversorgung des umliegenden Baugebiets genutzt werden kann.

Für die Erschliessung des Baugebiets Brennerei II hat die EWA zusammen mit dem Neubau der Appenzeller Alpenbitter AG eine neue Trafostation Brennerei erstellt, die Anfang 2025 in Betrieb genommen wird.

Im Berichtsjahr wurde eine mobile Trafostation beschafft, die bei Festanlässen, während Umbauten von Trafostationen sowie bei Störungen für die temporäre Stromversorgung eingesetzt werden kann.

In den Trafostationen Lichs und MZA Hirschberg wurden die MS-Schaltanlagen erneuert.

Im Zusammenhang mit den neu erstellten Trafostationen wurden in den Gebieten Nollenstrasse, Forrenstrasse, Hannebuebes und Eichbergstrasse die Niederspannungskabelanlagen der neuen Versorgungsstruktur angepasst.

In den Versorgungsgebieten Lankstrasse, Lindenstrasse, Enggenhüttenstrasse, Sonnhalde, Erstböhlsstrasse und an der Pöppelstrasse wurden Niederspannungsfreileitungen verkabelt oder Kabelanlagen erneuert.

Für die Transportbahn Seealp-Meglisalp, die neu mit einem elektrischen Antrieb betrieben wird, wurde ab der TS Meglisalp ein privater Kabelanschluss erstellt.

Für die Strom- und Wasserversorgung des am 8. September 2024 auf dem Festareal Bleiche durchgeführten Eidgenössischen Jubiläums-Schwingfests ‚appenzell2024‘ wurden neben zwei temporären Trafostationen auch Versorgungsleitungen erstellt, die bei künftigen Veranstaltungen wieder verwendet werden können.

Neue Kabelanlagen	Länge
Mittelspannungs-Kabel	2'904 m
Niederspannungs-Kabel	8'421 m
Beleuchtungskabel	2'012 m
Steuerkabel, Glasfaserkabel	5'829 m
Total neu verlegte Kabel	19'166 m

Leitungsabbrüche

Im Zusammenhang mit dem Abbruch von Gebäuden und der Verkabelung von Freileitungen wurden folgende Leitungen demontiert.

Leitungsart	Länge
Mittelspannungs-Freileitungen	0 m
Mittelspannungs-Kabel	1'831 m
Niederspannungs-Freileitungen	523 m
Niederspannungs-Kabel	2'615 m



Joel Naef / Netzelektriker EWA /
Die öffentliche Strassenbeleuchtung wurde im Zusammenhang mit der sanierten Metzbrücke erneuert und mit LED-Lampen ausgerüstet.

ENERGIEVERSORGUNG /

BETRIEB UND UNTERHALT

Turnusgemäss wurden Trafostationen sowie Kabelverteilkabinen kontrolliert, gereinigt und instand gestellt. Koordiniert mit dem Ersatz von Werkleitungen der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung, wurden 53 elektrische Hausanschlussleitungen erneuert.

Zwischen den folgenden Bauwerken wurden Glasfaserverbindungen für den Betrieb der Netzleitsysteme und des kantonalen Informatiknetzwerks erstellt:

Punktverbindung	Länge
TS Kau – TS Kaubad	1'100 m
TS Nonnenfeld – TS Hannebuebes	752 m
TS Freibad – TS Forrenrick	740 m
TS Lichs – TS Eichbergstrasse	650 m
TS Nollenstrasse – TS Forrenstrasse	599 m
TS Gringel – TS Nollenstrasse	513 m
TS Forrenrick – TS Forrenstrasse	412 m
TS Coop – TS Feldstrasse	273 m
Gaiserstrasse 8 – Gaiserstrasse 11	170 m
TS Kronengarten – Hauptgasse 38	130 m

Ersatz Steuerung Wasserkraftwerk

Nach 25 Jahren wurde die Steuerung für die Maschinen-
gruppe 2 (Baujahr 2005) des Kleinwasserkraftwerks Seealp-
see-Wasserauen ersetzt.

Übernahme von Netzanlagen im Berggebiet

Im Berichtsjahr hat die EWA mit dem Bundesamt für Rüstung
armasuisse (VBS) die Besitzverhältnisse und Verantwortlich-
keiten für eine seit 1985 bestehende private Mittelspan-
nungskabelanlage neu geregelt.

Aufgrund der Bestimmungen der eidgenössischen Stromge-
setzgebung und der Vereinfachung der Entscheidungswege
bezüglich anstehender Erneuerungsarbeiten übernimmt
die EWA vom VBS die gesamten bestehenden Kabelrohr-
anlagen.

In der am 31. Oktober 2024 abgeschlossenen Vereinbarung
wurde neben den Eigentumsverhältnissen auch die Kosten-
verteilung der ab 2025 geplanten Erneuerung der Kabel-
anlagen geregelt.

Netzdienstleistungen für Dritte

Die EWA bietet ihren Kunden zusätzliche Netzdienstlei-
stungen an. Dies kann etwa die Realisierung einer privaten
Trafostation oder die Erstellung eines temporären Netz-
anschlusses für Festivitäten sein. Die EWA realisiert alle
Dienstleistungen in enger Zusammenarbeit mit der Bauherr-
schaft. Das Produktportfolio wird an die stetig wachsenden
Herausforderungen angepasst. So können unsere Kunden
mit Sicherheit in eine Zukunft mit guter Versorgung blicken.

Der einwandfreie Betrieb privater Trafostationen stellt für
unsere Kunden die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche
Geschäftstätigkeit dar. Die EWA unterstützt sie hierbei mit
grossem Wissen und langjähriger Erfahrung. Zudem ist
die EWA mit dem Pikettdienst rund um die Uhr für ihre
Kunden da und kann bei einer allfälligen Störung die ent-
sprechenden Sofortmassnahmen einleiten.

ENERGIEUMSATZ UND TARIFE

Energieeinspeisung

Einspeisung von Produktionsanlagen	15'708,737 MWh
Bezug über Vorliegernetz (netto)	59'619,292 MWh
Total Energieeinspeisung	75'328,029 MWh
Zunahme der eingesp. Energie zum Vorjahr	3'888,832 MWh

Produktionsanlagen

Eigenproduktion Wasserauen hydr. (brutto)	7'230,475 MWh
Eigenproduktion Wasserauen thermisch (brutto)	7,560 MWh
Produktion hydraulisch (mit KEV)	247,781 MWh
Produktion solar (mit KEV)	1'251,216 MWh
Private Produktion BHKW (mit KEV)	558,621 MWh
Private Produktion solar (ohne KEV)	6'341,912 MWh
Private Produktion solar (Direktvermarktung)	71,172 MWh
Total Produktionsanlagen	15'708,737 MWh

Eigenerzeugung EWA

Eigenproduktion EWA (netto)	7'281,213 MWh
Anteil der Eigenprod. der Energieeinspeisung	9,7%

Energiebeschaffung

Energiebesch. bei Energieplattform AG (netto)	62'011,941 MWh
Kosten der Energiebeschaffung (inkl. HKN)	11'134'338 CHF

Energieverkauf

Verrechneter Energieabsatz	69'688,615 MWh
Einnahmen aus Energieverkauf	11'190'280 CHF

Netznutzungsentgelt

Verrechnete Netznutzung	74'089,988 MWh
Einnahmen für Netznutzung	5'722 852 CHF
Leistungsmaximum (15 Minuten) Vorliegernetz	14,130 MW
Kosten der Netznutzung für Vorliegernetze	2'114'152 CHF
Rückspeisung an Vorliegernetz (netto)	229,671 MWh
Netzverluste	1'238,041 MWh

KEV	Kostendeckende Einspeisevergütung
BHKW	Blockheizkraftwerk
HKN	Herkunftsnachweis

ENERGIEBESCHAFFUNG

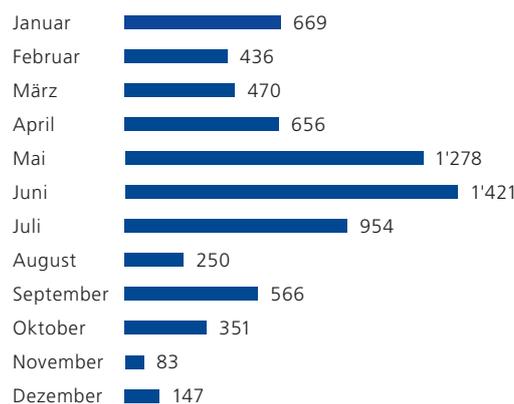
79,1% der im Netz verteilten Energie wurde über das Unterwerk Appenzell der St.Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke AG (SAK) eingespeist und von der Energieplattform AG bezogen.

Mit den eigenen Kraftwerkanlagen wurden im Berichtsjahr 7'281 MWh elektrische Energie erzeugt. Über das ganze Jahr betrachtet, betrug der Eigenerzeugungsanteil im eigenen Versorgungsgebiet 9,7%.

Acht marktberichtigte Kunden, die sich für den freien Netzzugang entschieden haben, kauften 2024 eine Energiemenge von insgesamt 4'401 MWh bei Drittanbietern.

Mit dem Trinkwasserkraftwerk Sonne konnten 38,9 MWh Energie ins öffentliche Versorgungsnetz eingespeist werden. Diese Eigenproduktion wird seit dem 1. Oktober 2014 über die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) mit einem Ansatz von 335 Franken pro MWh vergütet.

Mit der Photovoltaikanlage (PVA) auf dem Werkgebäude an der Blattenheimatstrasse 3 wurden 25,1 MWh elektrische Energie erzeugt. Diese Eigenproduktion wird seit dem 1. April 2012 über die kostendeckende Einspeisevergütung mit einem Ansatz von 682 Franken pro MWh vergütet.

EIGENE STROMPRODUKTION

Werte in MWh (Netto)

12

Fussballfelder (zwölfmal 68 x 105 m) gross ist die Fläche an Solarzellen, die im Netzgebiet der Energie- und Wasserversorgung Appenzell bis heute installiert worden sind.

ENERGIEVERSORGUNG /

Mit der auf dem Dach des Wasserreservoirs Weeserlis montierten PV-Anlage, die auch für den Eigenverbrauch des Gebäudes genutzt wird, konnten rund 6,4 MWh elektrische Energie ins Versorgungsnetz eingespeist werden.

Die auf dem Dach der Trafostation Sägehüslistrasse eingebaute PV-Anlage hat rund 3,4 MWh Strom ins Versorgungsnetz eingespeist.

In Ergänzung zum vorgelagerten Netz der SAK und den Produktionsanlagen der EWA haben auch Anlagen von Dritten elektrische Energie ins Versorgungsnetz eingespeist. Neben dem Blockheizkraftwerk bei der ARA in Appenzell und dem Kleinwasserkraftwerk Unterer Mesmer waren dies Ende 2024 insgesamt 672 Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 16,83 MWp.

41 Eigentümern von Eigenerzeugungsanlagen wird die erzeugte Energie über die kostendeckende Einspeisevergütung der Pronovo AG vergütet. Die Pronovo AG ist die akkreditierte Zertifizierungsstelle für die Erfassung von Herkunftsnachweisen (HKN) und die Abwicklung der Förderprogramme für erneuerbare Energien des Bundes.

Nur ein privater Produzent nutzt für den Verkauf der Energie die Möglichkeit der Direktvermarktung.

Den übrigen Eigentümern privater Stromproduktionsanlagen wurde die ins öffentliche Stromnetz eingespeiste Energie inklusive einer vertraglich vereinbarten Entschädigung für die Übernahme des ökologischen Mehrwerts (HKN) vergütet.

STÖRUNGEN STROMVERSORGUNG

Am 12. Juli 2024 verursachte ein Blitzschlag eine Auslösung des 20-kV-Freileitungsabgangs Richtung Haslen in der Trafostation ARA. Die automatische Wiedereinschaltung konnte den Leistungsschalter wieder einschalten. Für die betroffenen Kunden entstand ein Unterbruch von rund fünf Minuten.

Bei einer routinemässigen Kontrolle wurden in der Mittelspannungsschaltanlage beim Notanschluss Vorderhaslen Brandspuren festgestellt. Normalerweise ist dieser Not-

anschluss ausser Betrieb und dient als Redundanz, wenn am Hauptanschluss im Unterwerk eine Störung auftritt oder Teile der Leitung für Unterhaltsarbeiten freigeschaltet werden. Wäre der Notanschluss mit der defekten MS-Anlage eingeschaltet worden, wäre es unter Umständen zu einer grösseren Störung gekommen. Dies zeigt einmal mehr, dass sorgfältige Kontrollen und eine regelmässige Wartung der Anlagen unerlässlich sind. Die Anlage wurde umgehend repariert und ist wieder einsatzbereit.

Ursachen (Anzahl)	400 V	20 kV
Gewitter, Blitzschlag	0	1
Windeinwirkungen	0	1
Kurzunterbrüche Vorliegernetz	0	39
Total Störungen	0	41

Die SAK meldete 2024 insgesamt 39 kurze Spannungseinbrüche, die im vorgelagerten Mittelspannungsnetz registriert wurden. Davon waren 28 Ereignisse auf Störungen im Hoch- und Höchstspannungsnetz der Axpo bzw. der Swissgrid zurückzuführen. Neun dieser Spannungseinbrüche fanden am 31. Juli 2024 statt, an einem gewitterstarken Tag.

Von verschiedenen kleineren Störungen (Auslösung von Überstromunterbrecher als Folge von Bauarbeiten, Verkehrsunfällen, Gewittern und Stürmen) waren jeweils nur einzelne Kunden betroffen.

Im Berichtsjahr wurden drei Beleuchtungskandelaber umgefahren und eine Kabelverteilkabine durch ein Fahrzeug beschädigt.

Eine unserer wichtigsten Aufgaben ist es, dafür zu sorgen, dass unsere Kunden an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr normenkonform mit elektrischer Energie versorgt werden. Die EWA ist bestrebt, die Versorgungssicherheit stetig zu verbessern und Stromunterbrüche auf ein absolutes Minimum zu beschränken. Dies im Bewusstsein, dass jeder Stromunterbruch unerfreulich ist, wird doch die Abhängigkeit von der Schlüsselenergie Elektrizität immer grösser. Unserer Kundschaft, die von unliebsamen Netzstörungen betroffen war, danken wir für das Verständnis.



Kari Ackermann / Betriebsleiter ARA Appenzell /
Das über dem Klärbecken der Abwasserreinigungsanlage Appenzell erstellte Solarfaltdach erzeugte im ersten Betriebsjahr 253,7 MWh.

ENERGIEVERSORGUNG /

STROMKENNZEICHNUNG

Die 2024 an Kunden in der Grundversorgung mit einem Jahresumsatz bis 50'000 kWh gelieferte elektrische Energie wurde in der Stromqualität Produkt ‚naturemade‘ geliefert. Dieses Produkt beinhaltet zertifizierten und in der Schweiz produzierten Strom, der zu 88% aus Wasserkraft stammt. Die restlichen 12% bestehen aus Photovoltaik.

Der Strom für Kunden mit einem Jahresumsatz ab 50'000 kWh wurde zu 100% aus Schweizer Wasserkraft produziert.

Die Stromkunden wurden im Zusammenhang mit der Stromkennzeichnung auch darüber informiert, dass der Liefermix mit dem Erwerb von Naturstrom nach Wunsch verändert werden kann.

Das Produkt ‚naturemade star‘ beinhaltet nach dem höchsten Standard zertifizierten und in der Schweiz produzierten Strom, bestehend aus 45% Wasserkraft und 55% Photovoltaik.

Der angebotene Naturstrom stammt aus Schweizer Anlagen, der durch den Verein für umweltgerechte Energie (VUE) als ‚naturemade‘ oder ‚naturemade star‘ zertifiziert ist. Dies garantiert den Kunden ein hochwertiges Stromprodukt aus erneuerbaren Energien.

Die öffentliche Strassenbeleuchtung im Versorgungsnetz der EWA wird mit dem Stromprodukt ‚naturemade business‘ betrieben. Dabei handelt es sich um zertifizierte und in der Schweiz produzierte Energie aus erneuerbaren Energiequellen, bestehend aus 96% Wasserkraft, davon mindestens 8% Wasserkraft ‚naturemade star‘. Die restlichen 4% bestehen aus Photovoltaik.

Im Berichtsjahr haben sich 52 Kunden für den Kauf des Naturstromprodukts ‚naturemade star‘ entschieden und für 376'772 kWh einen 2,08 Rp./kWh höheren Energiepreis bezahlt.

STROMPREISENTWICKLUNG

Sinkende Energiebeschaffungskosten und tiefere Abgaben führen ab Januar 2025 je nach Verbrauchskategorie zu einer Reduktion der Strompreise zwischen 2 und 7%.

Die Strompreise am Grosshandelsmarkt haben sich wieder normalisiert. Einige der Einflussfaktoren, die 2021 eine Energiekrise ausgelöst haben, haben sich entschärft. Aufgrund dessen lassen auch die Nachwirkungen dieser Krise langsam nach, was sich in den Tarifen der EWA niederschlägt. Die EWA musste aufgrund der strukturierten Beschaffung bereits in den Krisenjahren, trotz der sehr hohen Preise, Energie für 2025 einkaufen. Deshalb bilden sich die tiefen Strompreise am Grosshandelsmarkt noch nicht vollständig in den Tarifen der EWA ab. Die Tarife für die Energielieferungen reduzieren sich über alle Segmente der Grundversorgung um 9%. Die kurz- und mittelfristige Entwicklung ist trotz der Stabilisierung der Energiekrise weiterhin ungewiss.

Durch die Umsetzung der Energiestrategie und die neuen gesetzlichen Vorschriften nehmen die Investitionskosten für die Netzinfrastruktur stetig zu. Zusätzlich sinkt durch die steigende Anzahl privater PV-Anlagen mit Eigenverbrauch der gesamte Netzabsatz (kWh). Somit müssen höhere Kosten auf einen tieferen Absatz verteilt werden, was eine Erhöhung der Netznutzungstarife (Rp./kWh) zur Folge hat. Die Abgaben für allgemeine Systemdienstleistungen sinken auf 0,55 Rp./kWh, und auch die Abgaben für die Stromreserve sinken um 81% auf 0,23 Rp./kWh.

Die Höhe des Netzzuschlags zur Förderung der Stromproduktion aus erneuerbaren Energien sowie der ökologischen Sanierung der Wasserkraft beträgt weiterhin 2,3 Rp./kWh. Der Netzzuschlag wird gemäss Artikel 35 des Energiegesetzes (EnG) jedem Endverbraucher in Rechnung gestellt.

Insgesamt heben sich die kostensteigernden und die kosten-senkenden Effekte nahezu auf, wodurch die Netznutzungskosten konstant gehalten werden konnten. Die EWA rechnet in der Tarifikalkulation wie in den Vorjahren nicht alle regulatorisch zulässigen Kosten ein. Der Verzicht auf die der EWA zustehenden Deckungsdifferenzen entlastet die Kunden massgeblich.

Die von der Kundschaft sehr geschätzte Struktur mit dem günstigeren Strom von 19 bis 7 Uhr sowie über das ganze Wochenende wird beibehalten.

Sämtliche Tarifbestandteile (Energie, Netznutzung und Abgaben) zusammen führen für 2025 zu einer durchschnittlichen Reduktion über alle Segmente der Grundversorgung von rund 4%.

Die Vergütung der Netzeinspeisung von Strom (inklusive Herkunftsnachweis) aus Photovoltaikanlagen wird von 16 auf 13 Rp./kWh reduziert.

INSTALLATIONSKONTROLLEN

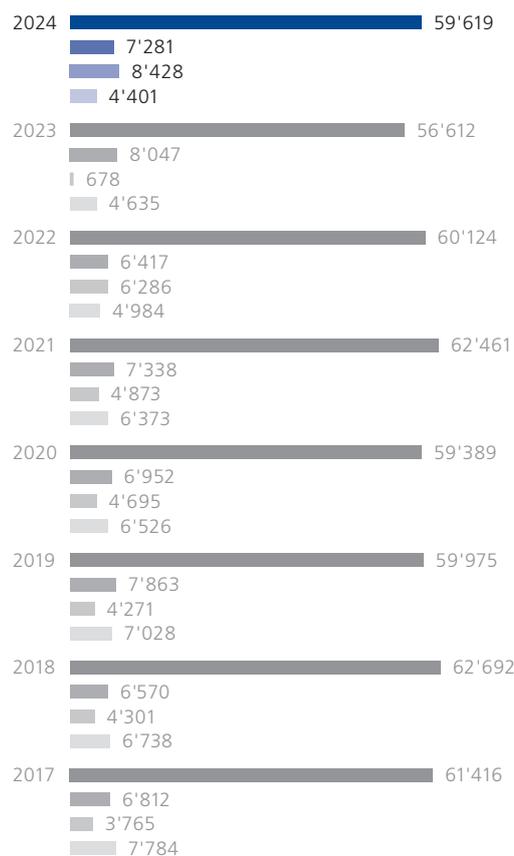
Die Energieversorgungsunternehmen haben gemäss der Verordnung über die elektrischen Niederspannungsin- stallationen für die Durchsetzung der Kontrollen durch die Eigen- tümer zu sorgen.

Im Berichtsjahr wurden im Versorgungsnetz der EWA folgen- de Bewilligungen und Kontrollen für Neu- und Umbauten sowie Erweiterungen vorgenommen:

Bewilligungen und Kontrollen	Anzahl
Installationsbewilligungen für Neu- und Umbauten sowie Erweiterungen	401
Stichproben, Kontrollen	18
Kontrollen von Bauprovisorien	35
Kontrollen von Festprovisorien	3
Sicherheitsnachweise periodische Kontrolle	411
Sicherheitsnachweise und Fertigstellungsanzeigen von Elektroinstallateuren (Neubauten, Umbauten, Installationserweiterungen)	280

Die im Versorgungsgebiet der EWA tätigen Elektroinstal- lateure können die wichtigsten Meldeformulare wie Instal- lationsanzeigen, Sicherheitsnachweise und Anschluss- gesuche auch über einen Onlinedienst zustellen. Die ein- gesetzte Software läuft in allen gängigen Web-Browsern und wird von der EWA kostenlos zur Verfügung gestellt.

ENTWICKLUNG ENERGIEBEZÜGE



Werte in MWh

- Bezug über Unterwerk SAK / EP AG
- Eigenerzeugung (Brutto)
- Energieproduktion von Dritten
- Kunden mit Marktbeiträge

ENERGIEVERSORGUNG /

SCHALT- UND TRAFOSTATIONEN

Mit Blick auf den Bau neuer Trafostationen und die Mitbenutzung privater Stationen konnte die Feuerschaugemeinde an den folgenden Standorten Dienstbarkeitsverträge für die Nutzung der notwendigen Räumlichkeiten abschliessen:

- Alte Eggerstandenstrasse 36b, Parzelle Nr. 408.R
- Triebnstrasse 36a, Parzelle Nr. 494.S

Für die künftigen Trafostationen Hölderer und Triebn II konnten zusammen mit privaten Grundeigentümern die baulichen Voraussetzungen für zwei neue Trafostationen geschaffen werden.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über das Mengengerüst der im Netz installierten Trafostationen, Schaltfelder und Verteilkabinen:

Netz	eigene	private	Total
Trafostationen	91	18	109
Schaltfelder	362	36	398
Transformatoren	113	18	131
Leistung (kVA)	46'860	11'960	58'820
Masttrafostationen	17	0	17
Transformatoren	17	0	17
Leistung (kVA)	3'620	0	3'620
Schaltkabinen	2	0	2
Schaltfelder	6	0	6
Verteilkabinen	344	8	352

SCHALT- UND TARIFAPPARATE

Die im Versorgungsnetz installierten Stromzähler teilen sich auf folgende Kundengruppen auf:

Stromzähler	Anzahl
MS-Kunden (Industrie) NE5	17
NS-Kunden (Grundpreis) NE7	6'459
NS-Kunden (Leistungsmessung) NE7	143
Baustromzähler	45
Zähler in Kabelverteilkabinen	3
Kontroll- und Eigenmessungen	9
Zwischentotal Stromzähler Netz	6'676

EWA-Erzeugungsanlagen	5
Private Erzeugungsanlagen (Solar)	54
Private Erzeugungsanlagen (Wasser)	2
Private Erzeugungsanlagen (Biogas)	1
Total Stromzähler	6'738

Insgesamt wurden 671 Montagen und 611 Demontagen von Schalt- und Tarifapparaten vorgenommen.

Bestand im Versorgungsgebiet	Anzahl
Rundsteuerungsempfänger	4'590
Stromzähler	6'738
Kommunikation für Fernauslesungen	170
Datenkonzentratoren	57

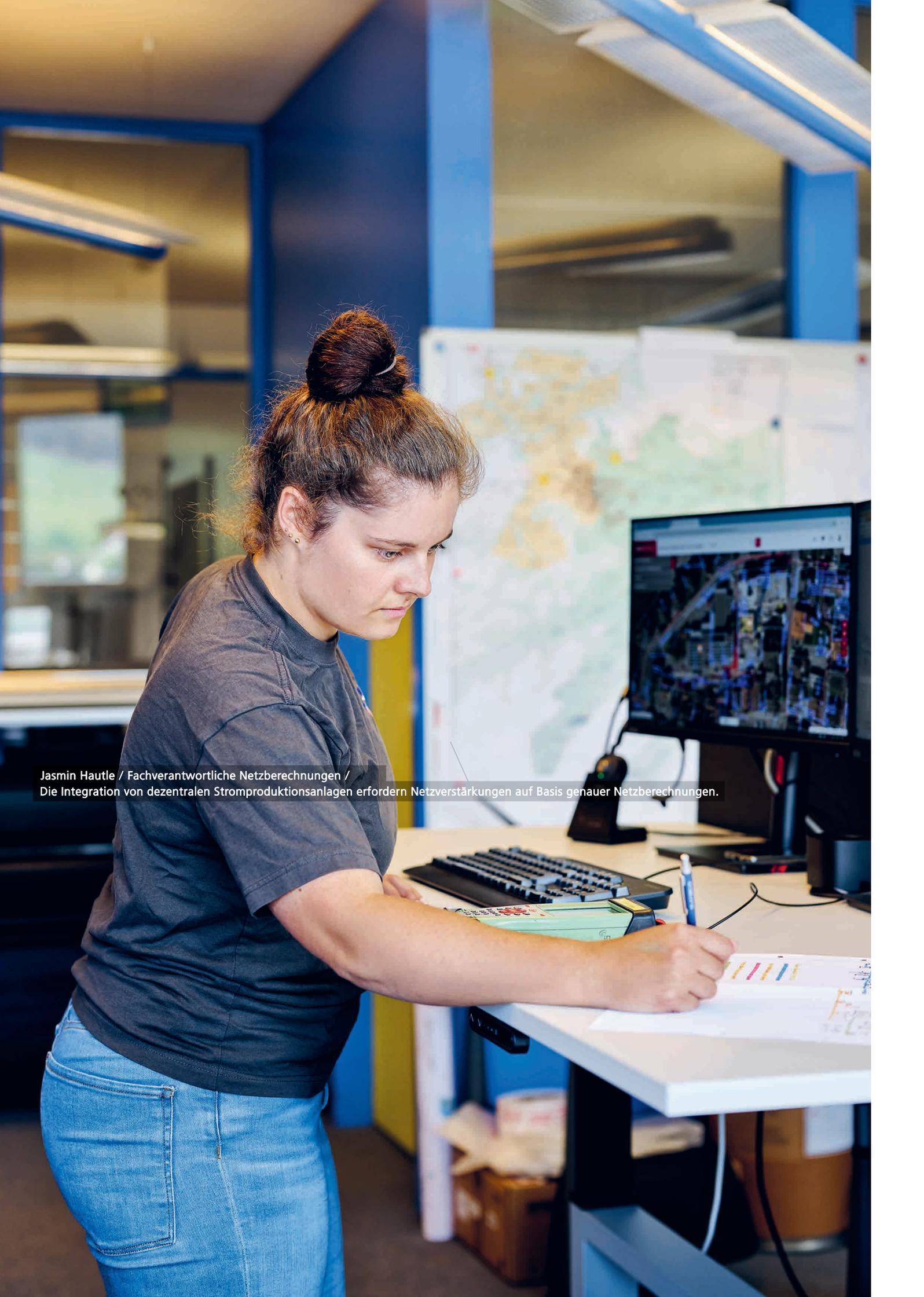
170 Messstellen werden über das Zählerfernauslesesystem (ZFA) abgelesen.

Die Energiestrategie 2050 sieht vor, dass bis 2028 mindestens 80% der bestehenden Stromzähler durch intelligente Zähler ersetzt werden. Am 31. Dezember 2024 konnten 3'043 intelligente Stromzähler bzw. 45% aller Zähler über das Smart-Meter-System automatisch ausgelesen werden. Im Verteilnetz sind 57 Datenkonzentratoren installiert, die die Zählerstände von den Stromzählern ins Verrechnungssystem übertragen.

Die vom Regulator geschaffene Möglichkeit, dass sich Liegenschaften mit einer Photovoltaikanlage hinter einem gemeinsamen Netzanschlusspunkt zum Eigenverbrauch zusammenschliessen, wurde auch 2024 im Versorgungsgebiet mehrfach umgesetzt. Das Ziel ist es, dass von den Kunden möglichst viel Solarstrom aus der eigenen Photovoltaikanlage ohne Nutzung des Netzes direkt vor Ort verbraucht werden kann.

ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG

Die öffentliche Beleuchtung mit 1'284 Beleuchtungsstellen im Versorgungsgebiet der EWA ist im Eigentum der Feuerschaugemeinde. Um die Energieeffizienz zu steigern, werden bei Neuanlagen und Erneuerungen LED-Leuchten und LED-Leuchtmittel eingesetzt. Aktuell sind 94% der Leuchtpunkte auf LED umgestellt.

A woman with her hair in a bun, wearing a dark t-shirt and blue jeans, is standing at a desk in a modern office. She is looking at a computer monitor which displays a complex network diagram. On the desk, there is a keyboard, a mouse, and some papers. In the background, there are whiteboards with maps and diagrams. The office has blue structural columns and modern lighting.

Jasmin Hautle / Fachverantwortliche Netzberechnungen /
Die Integration von dezentralen Stromproduktionsanlagen erfordern Netzverstärkungen auf Basis genauer Netzberechnungen.

BILANZ /

AKTIVEN	2024	2023
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	- 70'463	198'689
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6'773'274	6'490'384
Verrechnungssteuer, Zinsen	12'853	8'733
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'166'085	467'273
Total Umlaufvermögen	7'881'749	7'165'078
Total Kassaobligationen	3'000'000	5'000'000
Total Angefangene Erschliessungsstrassen	198'386	6'880
Grundstück ‚Sandgrube 12‘, Parzelle Nr. 297, Appenzell	88'500	343'453
Immobilien	860'000	860'000
Anlagevermögen und Vorräte Wasserversorgung	108'900	490'100
Anlagevermögen und Vorräte Energieversorgung	4'350'000	2'842'000
Total Anlagevermögen	5'407'400	4'535'553
Total Aktiven	16'487'536	16'707'511

PASSIVEN	2024	2023
	CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'499'007	2'722'317
Mehrwertabgaben (BauG)	998'620	1'098'620
Rückstellungen Gebäudeunterhalt	700'000	700'000
Rückstellungen Infrastruktur Feuerlöschweser	390'000	460'000
Rückstellungen Wasserversorgung	280'000	0
Rückstellungen Breitbandversorgung	1'000'000	1'000'000
Rückstellungen Energieproduktionsanlagen	3'050'000	3'050'000
Rückstellungen Personalvorsorge	110'000	110'000
Rückstellungen Öffentliches Engagement	130'000	130'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'089'561	1'233'948
Total Fremdkapital	10'247'188	10'504'885
Eigenkapital	6'202'626	6'152'397
Jahresgewinn	37'721	50'229
Total Eigenkapital	6'240'347	6'202'626
Total Passiven	16'487'536	16'707'511

Bilanz per 31. Dezember 2024 /

In der Rechnung sind alle Zahlen auf ganze Franken gerundet.

ERFOLGSRECHNUNG /

<u>ALLGEMEINE VERWALTUNG</u>	2024	2023
	CHF	CHF
Feuerschaukommission	- 101'700	- 81'320
Personalkosten	- 149'530	- 101'339
Total Personalaufwand	- 251'230	- 182'659
Verwaltungsaufwand	- 6'903	- 5'701
Versicherungen	- 888	- 928
Finanzertrag	1'642	1'269
Total Sachaufwand	- 6'150	- 5'360
Mitgliedschaften, Verbände	- 2'739	- 2'934
Sponsoring	- 14'548	- 53'340
Öffentliches Engagement	- 7'948	- 9'042
Ordnungsdienst	- 4'000	- 8'000
Finanzierung der Löschwasserversorgung	- 48'566	- 48'747
Total Beiträge, Mitgliedschaften	- 77'801	- 122'062
Raumkostenanteil Werkgebäude	- 10'000	- 10'000
Total Anteil Gebäude	- 10'000	- 10'000
<u>ORTSPLANUNG</u>	2024	2023
	CHF	CHF
Entgelte, Gebühren	28'726	38'893
Fremdleistungen, Gutachten	- 137'292	- 61'131
Aufwand Bauverwaltung Inneres Land	- 134'294	- 172'803
Inserate, Publikationen	- 4'060	- 4'699
Abgaben und Gebühren an Dritte	- 440	- 40
Strassen- und Gebäudebezeichnung	- 2'202	- 728
Erfolg Ortsplanung	- 249'562	- 200'508
<u>ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG</u>	2024	2023
	CHF	CHF
Dienstleistungsertrag	160'290	120'311
Materialkosten	- 81'659	- 49'239
Fremdleistungen	- 76'454	- 30'092
Personalkosten	- 86'305	- 72'331
Unterhalt Werkzeuge, Maschinen, Fahrzeuge	- 4'048	- 3'236
Versicherungen	- 1'555	- 1'519
Erfolg öffentliche Beleuchtung	- 89'731	- 36'106

ERFOLGSRECHNUNG /

<u>DORFBRUNNEN</u>	2024	2023
	CHF	CHF
Unterhaltsbeiträge Bezirk und Kanton	2'415	1'486
Personalkosten	- 3'415	- 1'683
Materialaufwand, Fremdleistungen	- 1'415	- 1'239
Erfolg Dorfbrunnen	- 2'415	- 1'436
Erfolg allgemeine Verwaltung	- 686'889	- 558'131

<u>LIEGENSCHAFTEN</u>	2024	2023
	CHF	CHF
Mietzinseinnahmen	48'572	43'521
Umlage Feuerwehr- und Werkgebäude	101'500	274'714
Umlage Maschinenhaus, Alp Gätterli, Wasserauen	9'153	14'000
Umlage Lagergebäude, Felsenegg	10'609	7'119
Umlage Wald, Semmler	890	277
Umsatz	170'724	339'632
Personalkosten	- 31'124	- 43'822
Total Personalaufwand	- 31'124	- 43'822
Liegenschaftenerhaltung, Reinigung	- 46'275	- 108'592
Beiträge, Gebühren, Abgaben	- 5'656	- 3'714
Versicherungsprämien	- 5'664	- 5'664
Heizung, Strom, Wasser	- 41'746	- 40'177
Sanierung Werkgebäude, Umgebungsgestaltung, Tiefgarage	- 30'000	- 321'985
Sanierung Werkgebäude Wohnung Ost	0	- 15'678
Total Sachaufwand	- 129'340	- 495'810
Betriebsergebnis	10'260	- 200'000
Auflösung Rückstellungen	0	200'000
Abschreibungen	- 10'260	0
Erfolg Liegenschaften	0	0

<u>FEUERLÖSCHWESEN</u>	2024	2023
	CHF	CHF
Pflichtersatztaxen	354'155	317'248
Erträge Einsätze	24'234	14'995
Beitrag Kanton, Bund	142'882	142'882
Beitrag Bezirk Appenzell	35'000	35'000
Löschkostenbeiträge	42'805	44'301
Entschädigung Spezialistenausbildung	11'856	12'424
Übrige Erträge	30'969	66'219
Umsatz	641'901	633'069
Bezugsprovision an Kanton	- 22'477	- 20'672
Total Fremdleistungen	- 22'477	- 20'672
Personalkosten	- 187'289	- 163'544
Einsätze, Sold, Kurse, Pikett, Diverses	- 203'957	- 152'291
Übriger Personalaufwand	- 29'730	- 37'911
Total Personalaufwand	- 420'976	- 353'747
Neuanschaffungen	- 132'882	- 103'469
Unterhalt Werkzeuge, Maschinen	- 33'168	- 26'159
Unterhalt Fahrzeug, Service Hubretter	- 47'091	- 43'683
Versicherungen	- 1'666	- 1'648
Verwaltungsgemeinkosten	- 25'882	- 27'190
Mitgliedschaft, Verbände	- 2'210	- 2'223
Total Sachaufwand	- 242'899	- 204'372
Umlage Feuerwehr- und Werkgebäude	- 23'300	- 23'300
Total Anteil Gebäude	- 23'300	- 23'300
Betriebsergebnis	- 67'751	30'979
Auflösung / Bildung Rückstellungen	70'000	- 30'000
Erfolg Feuerlöschwesen	2'249	979

ERFOLGSRECHNUNG /

WASSERVERSORGUNG	2024	2023
	CHF	CHF
Trinkwasserertrag	1'220'231	1'225'474
Trinkwasserertrag RWAM	168'447	193'462
Anschlussbeiträge	174'130	220'025
Perimeterbeiträge	0	55'161
Beiträge öffentliche Hand	104'932	0
Beiträge Bezirke und Feuerschaugemeinde für Löschwasserversorgung	49'954	50'139
Übrige Erträge	134'920	144'655
Umsatz	1'852'613	1'888'916
Materialkosten	- 120'024	- 255'448
Materialkosten (aktivierte Nettoleistungen)	22'712	122'248
Fremdleistungen	- 272'189	- 1'039'868
Fremdleistungen (aktivierte Nettoleistungen)	58'445	740'449
Total Warenaufwand, Fremdleistungen	- 311'056	- 432'619
Personalkosten	- 489'227	- 463'643
Übriger Personalaufwand	- 12'488	- 4'431
Personalkosten (aktivierte Nettoleistungen)	17'829	69'136
Total Personalaufwand	- 483'885	- 398'938
Unterhalt Werkzeuge, Maschinen	- 5'495	- 14'098
Fahrzeugaufwand	- 10'136	- 10'730
Versicherungen	- 21'564	- 18'602
Konzessionsabgaben	- 58'041	- 68'549
Verwaltungsgemeinkosten	- 118'685	- 72'894
Mitgliedschaften, Verbände	- 4'167	- 3'603
Bankspesen, Bankzinsen	10'920	4'430
Total Sachaufwand	- 207'168	- 184'047
Umlage Feuerwehr- und Werkgebäude	- 30'000	- 30'000
Umlage Maschinenhaus, Alp Gätterli, Wasserauen	- 3'661	- 5'588
Umlage Lagergebäude, Felsenegg	- 2'122	- 1'424
Umlage Wald, Semmler	- 445	- 139
Total Anteil Gebäude	- 36'228	- 37'150
Betriebsergebnis	814'275	836'162
Abschreibungen	- 498'986	- 1'065'287
Bildung / Auflösung Spezialfinanzierung	- 280'000	255'000
Erfolg Wasserversorgung	35'289	25'875

ENERGIEVERSORGUNG	2024	2023
	CHF	CHF
Ertrag Energielieferung	11'190'280	9'668'517
Ertrag Netznutzungsentgelt	5'722'852	5'345'584
Ertrag aus SDL, KEV, MKF	2'260'106	2'015'642
Ertrag aus Stromreserve für Swissgrid	889'080	0
Anschlussbeiträge	515'336	454'683
Perimeterbeiträge	26'744	65'162
Arbeiten für Dritte	476'779	561'230
Übrige Erträge, Verkauf Altmetall	118'407	75'885
Beiträge öffentliche Hand	0	168'890
Ertragsminderungen	- 2'454	- 8'479
Umsatz	21'197'130	18'347'114
Energiebeschaffung inklusive ökologischen Mehrwerts (HKN)	- 11'134'338	- 9'039'232
Netznutzungsentgelt an vorgelagerte Netze	- 2'114'152	- 1'885'787
Abgaben an Swissgrid (SDL, KEV)	- 2'284'244	- 2'019'298
Stromreserve an Swissgrid	- 862'348	0
Materialkosten	- 1'443'988	- 1'539'984
Materialkosten (aktivierte Nettoleistungen)	1'024'301	1'218'914
Fremdleistungen	- 1'542'911	- 1'734'107
Fremdleistungen (aktivierte Nettoleistungen)	1'169'481	859'165
Total Warenaufwand, Fremdleistungen	- 17'188'198	- 14'140'329
Personalkosten	- 1'666'159	- 1'715'448
Übriger Personalaufwand	- 48'577	- 56'839
Personal (aktivierte Nettoleistungen)	288'824	260'752
Total Personalaufwand	- 1'425'911	- 1'511'536
Unterhalt Werkzeuge, Maschinen	- 65'310	- 91'915
Fahrzeugaufwand	- 69'568	- 87'428
Versicherungen	- 47'267	- 45'438
Konzessionsabgaben	- 11'761	- 11'761
Durchleitungsentschädigungen, Bewilligungen	- 79'960	- 50'454
Verwaltungsgemeinkosten	- 521'160	- 468'108
Mitgliedschaften, Verbände	- 22'061	- 23'084
Bankspesen, Bankzinsen	12'833	11'894
Total Sachaufwand	- 804'253	- 766'294
Umlage Feuerwehr- und Werkgebäude	- 38'200	- 208'391
Umlage Maschinenhaus, Alp Gätterli, Wasserauen	- 5'492	- 8'381
Umlage Lagergebäude, Felsenegg	- 8'487	- 5'696
Umlage Wald, Semmler	- 445	- 139
Total Anteil Gebäude	- 52'624	- 222'607

ERFOLGSRECHNUNG /

	2024	2023
	CHF	CHF
Betriebsergebnis	1'726'144	1'706'347
Abschreibungen	- 1'039'072	- 1'122'556
Erfolg Energieversorgung	687'072	583'792

INSTALLATIONSABTEILUNG

	2024	2023
	CHF	CHF
Erlös aus Arbeiten, Verkäufen	0	94'356
Umsatz	0	94'356
Materialkosten	0	- 34'181
Fremdleistungen	0	- 16'005
Total Warenaufwand, Fremdleistungen	0	- 50'186
Personalkosten	0	- 35'077
Übriger Personalaufwand	0	- 463
Total Personalaufwand	0	- 35'540
Unterhalt Werkzeuge, Maschinen	0	- 257
Fahrzeugaufwand	0	- 3'398
Versicherungen	0	- 101
Verwaltungsgemeinkosten	0	- 2'190
Mitgliedschaften, Verbände	0	- 1'219
Total Sachaufwand	0	- 7'166
Umlage Feuerwehr- und Werkgebäude	0	- 3'750
Total Anteil Gebäude	0	- 3'750
Betriebsergebnis	0	- 2'286
Erfolg Installationsabteilung	0	- 2'286

INVESTITIONSRECHNUNG /

WASSERVERSORGUNG	2024	2023
	CHF	CHF
Anschlussbeiträge	174'130	220'025
Perimeterbeiträge	0	55'161
Beiträge der öffentlichen Hand	104'932	0
Lagerzunahme Baumaterial	- 18'800	- 2'100
Abschreibungen	498'986	1'065'287
Quellen, Fassungen, Pumpwerk, Verteilanlagen	- 378'048	- 1'207'241
Fahrzeuge	0	- 43'454
Bildung / Auflösung Rückstellungen Wasserversorgung	- 280'000	255'000
Ertragsüberschuss Wasserversorgung	101'200	342'678

ENERGIEVERSORGUNG	2024	2023
	CHF	CHF
Anschlussbeiträge	515'336	454'683
Perimeterbeiträge	26'744	65'162
Beiträge der öffentlichen Hand	0	168'890
Abschreibungen	1'039'072	1'122'556
Energieproduktionsanlage	- 231'314	0
Trafostationen, Schaltanlagen	- 817'307	- 794'691
Leitungsnetz Mittelspannung	- 650'648	- 517'648
Leitungsnetz Niederspannung	- 1'073'637	- 1'449'998
Zähler	- 163'708	- 246'491
Steuerleitungen, Lichtwellenleiter	- 88'072	- 18'517
Fahrzeuge	- 56'466	- 63'725
Lagerzunahme Baumaterial	- 8'000	- 55'000
Auflösung Rückstellungen Breitbandversorgung	0	1'000'000
Aufwandüberschuss Energieversorgung	- 1'508'000	- 334'778

INVESTITIONSRECHNUNG /

<u>LIEGENSCHAFTEN</u>	2024	2023
	CHF	CHF
Immobilien, Anlagen	- 10'260	0
Auflösung Rückstellungen Gebäudeunterhalt	0	200'000
Aufwandüberschuss / Ertragsüberschuss Immobilien, Anlagen	- 10'260	200'000

<u>ORTSPLANUNG</u>	2024	2023
	CHF	CHF
Auflösung Rückstellung Mehrwertabgabe	100'000	60'000
Ertragsüberschuss Ortsplanung	100'000	60'000

<u>ERGEBNIS</u>	2024	2023
	CHF	CHF
Ertragsüberschuss Investitionsrechnung	2'459'200	4'666'763
Aufwandüberschuss Investitionsrechnung	- 3'776'260	- 4'398'863
Aufwandüberschuss / Ertragsüberschuss Investitionsrechnung	- 1'317'059	267'900

ANHANG /

Keine Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter.

Keine verpfändeten, abgetretenen oder unter Eigentumsvorbehalt stehenden Aktiven zur Sicherung eigener oder fremder Verpflichtungen.

Keine Leasingverpflichtungen.

Versicherungsneuwerte

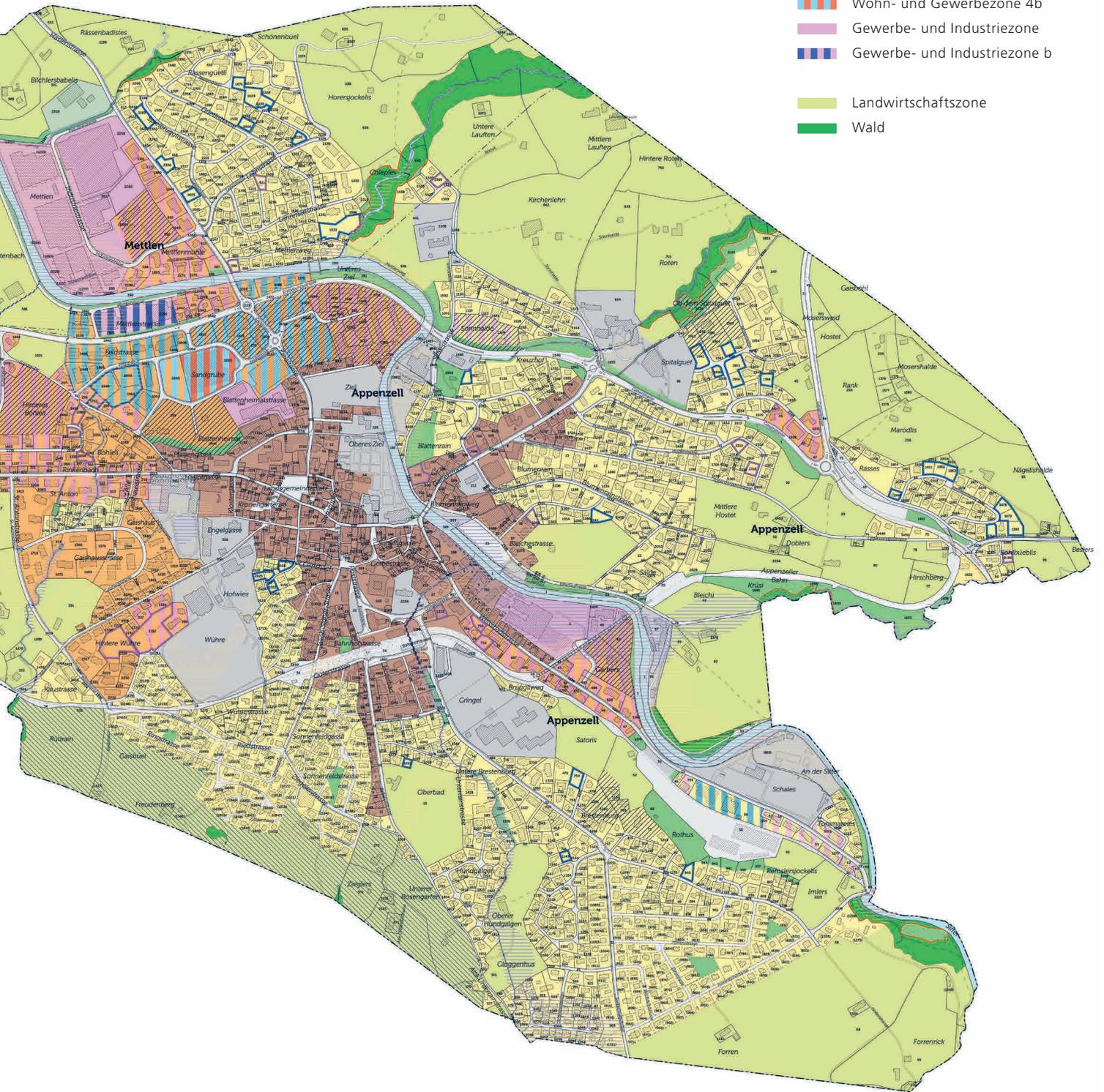
	Grundstücksfläche	CHF
Feuerwehr- und Werkgebäude, Blattenheimatstrasse 3	4'478 m ²	6'200'000
Maschinenhaus Wasserauen inklusive Nebengebäude	3'085 m ²	2'140'000
Alphütte und Melster Gätterli, Wasserauen	127'544 m ²	216'000
Lagergebäude Felsenegg, Steinegg	2'138 m ²	600'000
Waldschopf, Rotstein, Hinterkau	17'693 m ²	25'000
Technische Gebäude der Energie- und Wasserversorgung		8'339'000
Bewegliche Sachen in Gebäuden oder im Freien		15'920'000
Unbewegliche Sachen ausserhalb von Gebäuden		65'615'000

Die Einrichtungen und Gebäude sind gegen Elementarschäden versichert.

Wertschriften (Buchwert CHF 0)

	2024	2023		CHF
Anteilschein Bürgschaftsgenossenschaft Ost Süd für KMU	1	1	à nom.	100
Anteilschein Schweizerische Elektro-Einkaufs-Vereinigung	1	1	à nom.	3'000
Anteilschein Schweizerische Elektro-Einkaufs-Vereinigung	1	1	à nom.	1'000
Anteilscheine Genossenschaft für Brennstoff-Lagerhaltung St.Gallen	3	3	à nom.	1'000
Anteilscheine Genossenschaft Betreutes Wohnen Appenzell	5	5	à nom.	1'000
Aktien Skilift Appenzell-Sollegg AG	2	2	à nom.	25
Aktien Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp AG	10	10	à nom.	500
Aktien Hof Weissbad AG	35	35	à nom.	790
Aktien Energieplattform AG	122	122	à nom.	1'000
Aktien Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG	1'000	1'000	à nom.	50
Aktien Feriendorf Urnäsch AG	30	30	à nom.	1'000

- Kernzone
- Sportzone
- Zone für öffentliche Bauten und Anlagen
- Freihaltezone
- Naturschutzzone
- Wohnzone 2
- Wohnzone 3
- Wohn- und Gewerbezone 2
- Wohn- und Gewerbezone 2a
- Wohn- und Gewerbezone 3
- Wohn- und Gewerbezone 3a
- Wohn- und Gewerbezone 3b
- Wohn- und Gewerbezone 4b
- Gewerbe- und Industriezone
- Gewerbe- und Industriezone b
- Landwirtschaftszone
- Wald



Gemeindegebiet Feuerschaugemeinde Appenzell / Der im Rahmen der Revision der Ortsplanung überarbeitete Zonenplan definiert die verschiedenen Nutzungsbereiche.

MITARBEITENDE /

Stefano Buffo, Fachverantwortlicher Energieverrechnung
Patrick Dähler, Fachverantwortlicher Messwesen
Käthy Fässler, Sachbearbeiterin Rechnungswesen (Teilzeit)
Raphael Fässler, Bauleitender Netzelektriker (Teilzeit)
Ruedi Fässler, Leiter Wasserversorgung
Patrick Haltmann, Betriebsleiter
Jasmin Hautle, Fachverantwortliche Netzberechnungen (Eintritt März 2024)
Othmar Inauen, Allrounder / Ableser (Teilzeit)
Stefan Inauen, Brunnenmeister
Hanspeter Koller, Gemeindesekretär
Thomas Koller, Geräte- und Materialwart
Roman Künzle, Fachverantwortlicher Installationskontrolle
Marco Manno, Elektroinstallateur
Josef Manser-Koller, Bauleitender Netzelektriker
Sepp Manser-Streule, Zählermonteur (Teilzeit / Austritt 31. März 2024)
Stefan Manser, Leiter Technisches Büro
Niklaus Mock, Bauleitender Netzelektriker / Sicherheitsbeauftragter (Teilzeit)
Nesib Morankic, Netzmonteur (Eintritt September 2024)
Joel Naef, Netzelektriker
Christian Riedmann, Allrounder
Abdilzekir Saliu, Leiter Energieversorgung
Cornelia Streule, Leiterin Administration
Phuoc Vo, Fachverantwortlicher GIS

IMPRESSUM

Feuerschaugemeinde Appenzell
Energie- und Wasserversorgung
Blattenheimatstrasse 3
9050 Appenzell

Telefon +41 71 788 96 71
info@ewa.ai.ch
www.feuerschaugemeinde.ch

Fotografie /
Philipp Knöpfel
Appenzell

Konzept und Gestaltung /
Atelier für Grafikdesign
Brigitte Bawart
Appenzell

Druck /
Appenzeller Druckerei AG
Herisau

Papier /
Munken Lynx, FSC zertifiziert
Papyrus Schweiz AG
Thalwil

Mit Freude gemacht.



Christian Riedmann / Allrounder EWA /
Netzelektrikerinnen und Netzelektriker arbeiten mit verschiedenen Werkzeugen und Maschinen, welche ihnen die Arbeit erleichtern.

A photograph showing two men standing in front of a modern, single-story building with grey horizontal wooden siding. The man on the left is wearing a bright yellow high-visibility jacket and blue jeans, while the man on the right is wearing a grey and black jacket and tan trousers. They are both looking at a large set of white architectural plans held by the man in the yellow jacket. The building has a white door and a window. To the right, a red car is partially visible, parked under a concrete carport structure. The background features a mountain range under a blue sky with scattered white clouds.

Stefan Manser / Leiter Technisches Büro und Alois Stolz / Gebäudeeigentümer /
Über die in einen neuen Carport integrierte Trafostation Forrenstrasse können zusätzliche PV-Anlagen den produzierten Strom einspeisen.

Feuerschaugemeinde Appenzell
Energie- und Wasserversorgung
Blattenheimatstrasse 3
9050 Appenzell

Telefon +41 71 788 96 71
info@ewa.ai.ch
www.feuerschaugemeinde.ch